

# Die Schattenfuchse

Von Denny

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Der Untergang</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Krisensitzung</b> .....	3
<b>Kapitel 2: Das Bündnis</b> .....	6
<b>Kapitel 3: Viele Fragen keine Antworten</b> .....	10
<b>Kapitel 4: Der Aufbruch</b> .....	14
<b>Kapitel 5: Bonus</b> .....	16
<b>Kapitel 6: Geister der Vergangenheit</b> .....	17
<b>Kapitel 7: Schlechte Nachrichten und ein Trainingskampf</b> .....	20
<b>Kapitel 8: Gespräche am Lagerfeuer</b> .....	22
<b>Kapitel 9: Vorbereitungen für den Hinterhalt und der Tod von Pain</b> .....	25
<b>Kapitel 10: Die Rettung Teil. 1</b> .....	29
<b>Kapitel 11: Die Rettung Teil. 2</b> .....	32
<b>Kapitel 12: Die Rettung Teil. 3</b> .....	35
<b>Kapitel 13: Endlich angekommen und...</b> .....	39
<b>Kapitel 14: ... Team Jiraiya kehrt zurück.</b> .....	43

## Prolog: Der Untergang

Es sind sieben Jahre vergangen seit der Vernichtung der Akatsuki. Dieser Sieg hatte auch Opfer gefordert wie z.B. Naruto Uzumaki.

Aber der Friede hielt leider nicht für immer, zwei Jahre später erklärte Orogakure allen anderen Ninjadörfern den Krieg. Orochimaru hatte nämlich die gescheiterte Übernahme von Sasuke Uchia's Körper überlebt und vereinte das was von der Akatsuki übrig geblieben ist mit seinen Oto-nins.

Ein Dorf nach dem anderem erobertete er, zuerst Amegakure dann Kumo-, Kusa-, Taki- und auch Kirigakure bis nur noch Suna und Konoha übrig geblieben sind. Doch auch für diese beiden großen Dörfer sieht es schlecht aus, denn ihr Ende ist nahe.

Doch es gibt auch eine Gruppe von Rebellen die Oto im Laufe des Krieges schwere Verluste beibrachten, über die aber kaum Informationen bekannt sind, außer wie sie sich nennen " die Schattenfüchse".

## Kapitel 1: Krisensitzung

Es ist eine Woche vergangen seit der Niederlage von Kirigakure und in Konoha herrschte eine bedrückte Stimmung.

Shizune wahr gerade auf dem Weg zum Tränningsplatz von Team 7 und Hebi, da eine Zusammenkunft von den beiden Kage von Suna und Konoha bevor stand. Team Hebi ist zusammen mit Sasuke nach der Niederlage von Akatsuki nach Konoha zurückgekehrt und Sasuke hat sich mit seinem alten Team wieder zusammengeschlossen.

Als Shizune am Tränningsplatz ankam kämpften gerade Sakura gegen Suigetsu beide schenkten sich nichts. Shizune beobachtete den Kampf genau, aber besonders Sakura die jetzt 22 Jahre alt und im Rang eines Anbu ist, so wie alle ihre Freunde.

Sakura hatte sich zu einer wunderschönen jungen Frau entwickelt, ihre Harre trug sie immer noch kurz und ihr Stirnband hatte sie noch immer im Harr. Sie trug die Uniform der Anbu doch unterhalb der Anbutättowierung, das an ihrem linken Oberarm ist hatte sie ein zweites Stirnband umgebunden, das sehr mitgenommen aussah.

Genau dieses Stirnband berührte Suigetsu und alle sahen das und dachten gleichzeitig "oh nein bitte nicht". Sakura schrie auf: "Suigetsu niemand berührt sein Stirnband das lasse ich nicht zu" und schlug mit ihrer Faust auf den Boden der sofort aufbrach.

Nach dem sich der Staub legte, sah man wie Sakura Suigetsu am Kragen backte und drohte mit ihrer rechten Faust die blau aufleuchtete. Währe Kakashi nicht sofort mit den Worten: "Sakura hör auf das bringt nichts" dazwischen

gegangen und ihre Faust mit seiner Hand festgehalten so hätte Suigetsu gut einen Monat im Krankenhaus verbracht.

"Sensai sie wissen genau das uns nur sein Stirnband und das Foto mit ihm geblieben ist" in Sakuras Stimme wahr Wut und Trauer zu entnehmen und eine Träne lief ihr über die Wange. "Ja ich weis aber es ist dennoch kein guter Grund einen Kameraden so anzufallen" antwortete ihr Kakashi und auch sein Blick wurde trüb.

Nun kamen auch alle anderen näher das heißt Yamato, Sai, Sasuke, Juugo und Karin die versuchten Sakura ebenfalls zuberuhigen.

Shizune kam auch näher und richtete ihre Worte an Kakashi: "Sensai Kakashi die Hogake schickt mich zu ihnen da die Versammlung in einer halben Stunde anfängt. Gut wir werden uns sofort auf den Weg machen" antwortete Kakashi ihr freundlich. Zur gleichen Zeit sprangen drei Gestalten ein paar Kilometer vor Konoha in Richtung des Dorfes. Das Team von Sakura ging zum Hogakegebäude, währen sie sich einige Ereignisse von vor sieben Jahren in ihren Erinnerungen wach rief.

Flashback anfang.

Überall Rauch, Feuer, Explosionen und mittendrin Ninjas die Kämpfen, es whren Konohas die zusammen mit Sunaninjas gegen die Ninjas von Akatsuki kämpften. Sakura die mit ihren Freunden zusammen kämpfte schaute sich immer wieder um, da Naruto zubeginn der Schlacht Pain angriff.

Nach einer weile in der die Akatsukianhänger immer weiter zurückgedrängt wurden, sah Sakura Naruto der zusammen mit Pain auf einer Statue mit mehreren Augen kämpfte.

Beide sahen sehr angeschlagen aus, plötzlich explodierte die Statue die unter dem

Kampf der beiden Ninjas Riese bekommen hatte. Eine gigantische Lichtseule ersteckte sich in den Himmel gefolgt von einer Druckwelle die alle Ninjas auf den Boden drückte.

Dabei hörten alle zwei schmerzhaft Schreie dann wahr alles ruhig. Nach dem sich der Rauch versogen hatte erkannte man in den Trümmern der Statue Pain's Leichnam, doch von Naruto fehlte jede Spur nur sein halb zerstörtes Stirnband fand man.

Flashblack ende.

Das Team erreichte das Hogakegebäude,, stiegen ein paar Treppen hoch und erreichten den Konferenzraum. Sie schauten sich um und entdeckten Ino, Shikamaru bei denen auch die anderen Freunde saßen. Sakura kam mit dem Rest ihres Teams zu ihnen und setzten sich dazu, zur gleichen Zeit im Wald.

"Kyuto, Taki was meint ihr was werden wohl die Leute denken wenn drei von uns Schattenfuchse bei der Koferenz in Konoha auftauchen" fragte ein junges Mädchen in einem grauen Kapuzenmantel ihre beiden Begleiter.

"Mhm gute Frage Shi ich denke das sie sehr überrascht sein werden uns zu sehen oder was meinst du Kyuto" sagte Taki der ebenfalls einen grauen Kapuzenmantel trägt. "Das werden wir sehen wenn wir dort sind und jetzt seid ruhig wir sind gleich dort" antwortete Kyuto den beiden der im Gegensatz zu den beiden einen dunkelroten Kapuzenmantel trug.

Zurück im Konferenzraum betraten gerade Tsunade und Gaara den Raum wo schon alle versammelt sind und setzen sich auf ihre Stühle. Tsunade hob ihre Hand um ruhe zubekommen als sie so nichts erreichte schlug sie mit ihrer Faust auf den Tisch vor ihr und schrie: " Haltet jetzt endlich den Mund wir wollen jetzt endlich anfangen".

Augenblicklich wurde es still und alle Blicke lagen auf den beiden Kagen, nun fing die Hogake an zu reden: "Wie wir alle wissen hat Oto Kiri vor gut einer Woche besiegt, Orochimaru nächste Ziel wird entweder Konoha oder Suna sein. Wie wollen wir gegen ihn vorgehen hat jemand einen Vorschlag. Nun unsere beiden Streitkräfte sind denen von Oto 3 zu 1 unterlegen, wir bräuchten mehr Leute um eine Chance zu haben" antwortete Gaara ihr.

Ein allgemeines zustimmen kam von den Ninjas, bis Danzou das Wort ergriff und sagte: "Ihr mögt recht haben Kazekage-sama doch woher sollen wir noch mehr Ninjas bekommen, unsere Resurcen sind erschöpft".

"Wir könnten versuchen mit den Schattenfuchsen Kontakt aufzunehmen, immerhin haben sie Oto in diesen fünf Jahren Krieg mehr Verluste beigebracht als alle Dorfer zusammen" warf Jiraiya ein der seit er vor sieben Jahren aus den Händen der Akastuki befreit wurde, im Rat von Konoha ist, die ihn für eine von Pains Göttergestalten wiederbelebt haben.

"Mit diesen Rebellen wollt ihr euch zusammen tun, wir wissen so gut wie überhaupt nichts von ihnen. Wir wissen nicht einmal ob wir ihnen Vertrauen können" sagte Danzou doch nun griff auch Kakashi in das Gespräch ein: "Es stimmt schon das wir nichts so viele

Informationen über sie haben, doch ihre Taten sprechen für sie".

So ging es eine weile hin und her, derweil am Haupttor von Konoha sahen Izumo und Kotetsu die gerade Wachdienst hatten das ihnen drei Personen näherten. Als die drei näher kamen und man ihre Gesichter nicht sehen konnten rief ihnen Izumo zu: "Wer seit ihr ergebt euch zuerkennen".

Als die drei bei den beiden Wachen ankamen fing der vorderste an zu reden: " Ich bin

Kyuto und die beiden sind Taki und Shi, wir sind von den Schattenfüchsen und möchten mit der Hokage reden". Die beiden Wachen horchten auf den niemand aus Konoha oder Suna war je einem von den Schattenfüchsen begegnet.

Als die beiden sich von diesem Schock erholt hatten sagte Izumo: "Wenn ihr drei wirklich von den Schattenfüchsen seit werde ich euch zur Godaime bringen, allerdings ist gerade eine Versammlung, also könnte es etwas dauern bis sie euch empfangen wird. Oh das macht doch nichts wir können warten" antwortete ihm Shi.

Die vier brauchten gut 15 Minuten bis sie am Hokagegebäude ankamen, die drei Schattenfüchse lissen ihre blicke einwenig über das Dorf schweifen.

Unterwegs dachte Kyuto: "Seltsam dieses Dorf kommt mir vertraut vor, obwohl ich noch nie hier war. Hat es etwas mit meiner Vergangenheit zutun an die ich mich nicht erinnern kann".

Mit diesen Gedanken ging Kyuto in das Gebäude.

## Kapitel 2: Das Bündnis

Izumo führte die drei Rebellen bis zum Konferenzraum: "Wartet hier ich werde der Hokage bescheid geben". Die drei nickten ihm zu und Izumo betrat den Raum. "Shi ich möchte wissen was im Konferenzraum vorgeht" sagte Kyuto, mit einem Grinsen machte Shi Fingerzeichen und sagte: "Jutsu der Astralaugen". Shi's Augen leuchten weiß auf und sie konnte sehen was im Raum Vorsicht geht.

Einige Tage zuvor in Ootogakure ließ Orochimaru Kabuto zusich in seinen Trohnsaal rufen. "Ihr habt mich rufen lassen Meister was kann ich für euch tun". "Gut das du da bist Kabuto ich möchte das du einen Einheit unsere besten Ninjas mitnimmst und einen Besuch in Konoha abstattest. Dort soll ein Treffen zwischen Tsunade und Gaara stattfinden". "Mit Vergnügen Meister " sagte Kabuto und verließ mit einem Grinsen den Saal, während Orochimaru verrückt auflachte.

Zurück in Konoha, genauer im Konferenzraum war noch immer eine heftige Diskussion über ein Bündnis mit den Schattenfüchsen im gange. Als Gaara das Wort ergriff und fragte ob schon irgendwelche Informationen über den verbleib des Mizukage bekannt sind. "Nun..." begann Jiraiya " laut unseren Informationen konnte der Mizukage mit mindestens 300 Ninjas und deren Familien der Gefangennahme von Oto entgehen. Jedoch wo ihr genauer aufenshaltort zurzeit ist, ist leider unbekannt, ich bezweifle allerdings das sie in der Gewalt von Orochimaru sind. Denn sonst hätten das unsere Spione sofort gemeldet" endete Jiraiya seinen Bericht. "Also fehlt uns sowohl vom Mizukage als auch von den anderen Kagen die Oto vertrieben hat eine Spur" sagte nun Iruka.

Plötzlich kam Izumo in den Konferenzraum und ging zur Hokage um ihr etwas ins Ohr zuflüstern, was Tsunade doch etwas überraschte. Mit einem nicken signalisierte sie ihm das sie einverstanden wahr den besuch vor der Tür zuempfangen. Sakura und die anderen die das mit bekamen, waren doch sehr über Tsunades Gesichtsausdruck verwirrt. "Sai, Sasuke was meint ihr was hat das verhalten von Tsunade eben zubedeutet" fragte Sakura ihre beiden Teamkollegen. "Tz was weis ich" wahr Sasuke kurze antwort und von Sai kam nur "Wir werden es sicher gleich erfahren". Izumo war gerade auf den Weg zur Tür als im plötzlich schwindlig wurde und in die Knie ging, als Tsunade im helfen wollte wurde ihr ebenfalls schwindlig ebenso wie alle anderen im Raum. Auf einmal wahr ein Leises kichern zu hören das immer lauter wurde, aus den Wänden und dem Boden kamen mindestens 30 Oto-nins zusammen mit Kabuto. Von dem das lachen kam "Hi hi hi das es so einfach werden würde hätte ich nicht gedacht und das soll die Elite von Konoha und Suna sein. Das ich nicht lache aber keine sorge das Gas das wir verwendet haben lähmt eure Körper nur vorübergehen aber solange werdet ihr nicht mehr leben". "Kabuto was willst du hier" kam es Zähneknirschen von Sasuke. "Habe ich doch eben gesagt Sasuke und keine sorge es wird schnell gehen" antwortete Kabuto Sasuke und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Währenddessen vor dem Konferenzraum sagte Shi zu ihren beiden Begleiter: "Kyuto, Taki es gibt ärger es sind gerade 30 Oto-nins und Kabuto im Raum aufgetaucht, sie wollen alle anwesenden dort drin töten". "Gut Shi löse das Jutsu auf Taki halte die Rauchbomben bereit. Ich nehme an das ihr eure Fuchsfangzähne dabei habt, wir werden ein paar Schlangen die Giftzähne ziehen" sagte Kyuto und es wahr freute in

seiner Stimme zu vernemen. "Na klar". "Aber immer doch" waren Shi und Taki antwort während Kyuto ein Kunei mit einem Sprengzettel Richtung Tür schmiss. Die Tür explodierte was die gesamte Aufmerksamkeit auf sich zog doch man konnte nichts sehen da mehrere Rauchbomben explodieren. Durch den dichten Rauch konnte man nichts sehen, doch schossen im nächsten Augenblick mehrere Metallrangen durch den Rauch. Sie umwickelten drei Oto-nins und sogen sie durch die Tür, man hörte nur ein krachen und Geschrei hinter dem Rauch. Im nächsten Moment war wieder alles still, der Rauch verzog sich und man konnte drei Gestalten über den drei Otos sehen.

"Die aus Oto werden auch immer schwächer und das sollen Eliteninjas der Kobraeinheit sein. Kein wunder das sie Gift benutzen oder was meint ihr beide dazu" wahr von einer der drei Gestalten zu vernemen die ein Mann wahr und einen grauen Kapuzenumhang trug. "Wer seit ihr" wahr die kurze Frage von Kabuto, der über diese unerwartete Störung verärgert wahr. Doch erstauntes es ihm als die Metallrangen bei den drei Fremden sich zu Waffen verformten, ebenso bei den Teilnehmern der Konferenz wahr ein erstaunen zu bemerken.

Sasuke und Neji die beide ihr Bluterbe aktiviert hatten waren mehr als nur verwirrt da bei den Waffen der drei Fremden kaum Chakra durchfloss und keine Fingerzeichen benutzt wurden. Bei Kyuto wurde die Ranken zu zwei Katanas, bei Shi zu zwei Schlagstöcken und bei Taki zu zwei Saikabeln. "Ach wie niedlich wollt ihr drei etwa gegen uns kämpfen" kam es von Kabuto und er musste lachen. "Dir wird das lachen gleich im Hals stecken bleiben mit uns Schattenfüchsen sollte man sich nicht anlegen" kam es frech von Shi was jedem im Konferenzraum aufhorchen lies.

"So ihr drei seit von den Rebellen die uns seit Ausbruch des Krieges Schwierigkeiten bereiten" kam es von Kabuto mit finstere Miene. Im nächsten Moment griffen fünf Otos Kyuto an, der einen Augenblick später hinter den fünf stand. Alle waren über diese blitzschnelle Bewegung überrascht, Kyuto ging einfach normal weiter während die fünf Otos mit tiefen schnittwunden zu Boden gingen. "Wie schnell der Kerl ist nicht mal mit dem Sharingan konnte ich im folgen" dachte sich Sasuke ebenso wie alle seine Freunde. Dann startete Kyuto ein Jutzu was alle Konoha-nins und Kabuto überraschten, das Rasengan als ein Oto-nin der mindestens drei Meter groß wahr ihn angriff. Dabei rutschte Kyutos Kapuze runter und es kamen rotbraune Haare wie auch braune Augen zum Vorschein, er trug ebenso wie Kakashi eine Stoffmaske über Mund und Nase.

Während Shi und Taki mit je sieben Otos gleichzeitig kämpften, erschien in Kyuto rechter Hand wieder sein zweites Katana, das sich beim angriff mit dem Rasengan zu einer Klaue verwandelt hatte. " Wer bis du es gibt nur vier Ninjas die das Rasengan beherrschten zwei von denen sind hier, die anderen sind tot" kam es sauer von Kabuto.

Sakura die seit dem auftauchen der Schattenfuchse Kyuto beobachtet hatte traute ihre Augen nicht als er das Rasengan einsetzte, ebenso wie ihre Freunde und Sensais. "Das Rasengan aber wie ist das möglich nur noch Kakashi und Jiraiya beherrschen es" dachte Sakura während sie den Kampf verfolgte. "Meister Kabuto wir müssen uns zurück ziehen es kommen weitere Ninjas aus Konoha" sagte einer der Oto-nins mit einem nicken lies Kabuto seine Leute sich zurückziehen. Als die Oto-nins verschwunden waren, nahmen auch Taki und Shi ihre Kapuzen ab. Bei Taki kamen schwarze Haare und Augen zum Vorschein, bei Shi waren es silberblonde Haare und graue Augen beide trugen wie Kyuto eine Stoffmaske.

Shi sah sich einen der Konoha-nins an und sagte: "Keine sorge die sind bald wieder auf

den Beinen". Eine halbe Stunde später waren alle anwesenden Konohas und Sunas wieder in Ordnung, während die drei Rebellen sich die anderen Ninjas genau musterte wahr ihnen nicht entgangen wie eine Gruppe von Ninjas Kyuto ansah.

"Nun..." begann Tsunade "ich möchte unseren drei Rettern unseren dank ausdrücken und den Grund ihres auftauchen ebenso ihre Namen erfahren". Alle sahen die drei Rebellen an denn jeder war neugierig auf die drei. "Das ist schnell erklärt wir Schattenfüchsen wollen ein Bündnis mit Konoha und Suna gegen Oto eingehen " war die antwort von Kyuto. Das hatte ein allgemeines Raunen bei den Konferenzteilnehmern zufolge.

"Mein Name ist Kyuto, links von mir ist Shi und rechts das ist Taki" kam es noch von Kyuto. "Wie stählt ihr euch dieses Bündnis vor" kam fragen von Gaara. Kyuto sog zwei Schriftrollen aus einer seiner Taschen und legte sie vor den beiden Kagen auf den Tisch. "In diesen beiden Schriftrollen sind alle Informationen niedergeschrieben, die wir in der vergangene Woche über Oto gesammelt haben" kam es von Kyuto. "Wir stellen uns dass so vor das es ein regelmäßiger informations- Austausch, gemeinsame Angriffe und Hilfe Leistung in Sachen Medizin, Unterschlupf und Lebensmittel stattfinden soll" war Takis ausführliche Antwort. "Um dieses Bündnis zubeginnen erlauben wir uns je 25 Konoha- und Suna-nins in unser Lager zuführen. Es wäre sehr hilfreich wenn einige Medic-nins dabei wären, ebenso wenn ihr uns mit Medizinnischenvorräten aushelfen könnt. Da wir sehr viele Flüchtlinge aus den besetzten Gebieten von Oto haben aufnehmen müssten" sprach Kyuto und sog dabei eine weitere Schriftrolle aus seiner Tasche. Er erklärte das auf dieser Rolle eine Karte sei auf der ein Treffpunkt verzeichnet sei.

Als Kyuto die Rolle gerade Tsunade geben wollte kam Danzou auf ihm zu und verlangte mit einer überheblicher Stimme die Schriftrolle. Sofort war ein Wortgefecht zwischen ihm und Tsunade entbrannt, was keiner der beiden mit kriegte war das Kyuto zu Kakashi ging. Erst als Kyuto Kakashi ansprach bemerkten es die beiden: "Ihr seid doch Kakashi Hatake oder". "Ja der bin ich" kam es von Kakashi. Kyuto überreichte Kakashi die Schriftrolle und rief ein Jutsu aus was nur Kakashi erlaubte die Rolle zu lesen.

"Was soll dass ich habe doch gesagt das ich mich darum kümmern werde" kam es verärgert von Danzou. Plötzlich war eine eiskalte Mordlust von Kyuto zu Spüren, was alle Konohas- und Suna- nins eine wahnsinnige Angst vor ihm bekamen. Mit einer unheimlicher Stimme wandte sich Kyuto an Danzou: "Als würden wir Schattenfüchse zulassen das eine paar Ninjas in unser Versteck auftauchen deren Loyalität zu ihrem Dorf fragwürdig ist. Da konen wir gleich Orochimaru zum Tee einladen, für wie blöd haltet ihr uns eigentlich." Wären alle Anwesende diese Situation genau beobachten blieben Shi und Taki die Ruhe selbst, Tsunade die ebenfalls die Situation beobachte musste leicht Schmunzeln als Danzou mit zittrigem Körper vor Kyuto zurück schreckte.

"Nun Hogake- sama, Kazegake- sama wen euch dieses Bündnis zusagt erwahrtet wir eure Leute in spätestens zwei Wochen am Treffpunkt. Bis dahin werden wir auch wissen warum Orochimaru eure beiden Dörfer erst in einem Jahr angreifen will" sagte Kyuto wieder mit freundlicher Stimme zu den beiden Kagen. Mit diesen Worten drehte sich Kyuto um und ging gefolgt von Taki und Shi Richtung Tür. Dabei ging er an Akamaru vorbei der plötzlich an seiner Hand schnüffelte, Kyuto der dies bemerkte grollte Akamaru hinter den Ohren der dies ohne weiteres zuließ. Alle waren über Akamarus Verhalten erstaunt doch noch bevor irgendjemand etwas sagen konnte waren die drei Rebellen verschwunden. Die zurück gebliebene Ninjas sahen verwirrt in die Richtung wo gerade noch die Rebellen waren.

\*\*\*\*\*

Hallo erstmal an alle ich hoffe euch gefällt meine Story. Da ich weis das ihr euch fragt ob Kyuto etwas mit Naruto zutun hat, habe ich einen Vorschlag. Ich habe noch immer keine Entscheidung getroffen wer von der Akatsuki sich Oto angeschlossen hat. Sollte mir jemand von euch einen Vorschlag machen, dem sage ich wer Kyuto ist.

## Kapitel 3: Viele Fragen keine Antworten

Es waren ein paar Stunden vergangen seit der Beendigung der Konferenz und der Vorfall der sich dort ereignet hatte verbreitete sich in Windeseile im ganzen Dorf. Denn der Anschlag der Oto's und das eingreifen der Rebellen war das Gesprächsthema Nummer eins in Konha. Im Uchia-Anwesen hatten sich alle Freunde eingefunden nach dem Tsunade und Gaara die Konferenz beendet haben um die Informationen der Rebellen zstudieren.

Es herrschte eine bedrückte Stimmung im Anwesen bis Neji das Wort ergriff und sagte: "Woher kann dieser Kyuto nur das Rasengan denn bei einem muss ich Kabuto recht geben es gab nur vier Menschen die es beherrschten"? Alle mussten dem zustimmen aber jeder stellte sich die Frage woher Kyuto das Rasengan beherrschte.

"Was mir merkwürdig vorkommt das dieser Kyuto überhaupt kein Chakranetzwerk besitzt, obwohl seine Waffen welches besaßen. Solch ein Metall hab ich noch nie gesehen, es schien fast so als wäre es lebendig oder was meinst du Tenten". "Da muss ich dir recht geben Neji aber auch ich habe von solche Waffen weder gehört noch gesehen. Aber es ist schon beeindruckend zu was diese Waffen fähig sind" kam es von ihr. "Sag mal Sasuke konntest du mit dem Sharingan erkennen ob die Rebellen ein Jutzu benutzt haben um ihr Aussehen zu verbergen" fragte Kiba den Uchia.

Sasuke der bis jetzt noch nichts gesagt hatte, da er in der ganzen Zeit in Gedanken war blickte nun auf, jedes Augenpaar war auf ihn gerichtet. Bis auf Sakura die die ganze Zeit aus dem Fenster gesehen hatte und mit einer Hand über das Stirnband an ihrem Arm da rüber strich. "Tz na schon was die beiden anderen angeht da kann ich euch beruhigen, aber bei diesem Kyuto da hat mein Sharingan versagt". Mit herunter geklappten Mündern starrten ihn alle an, denn das Sasukes Sharingan versagt hat war ein gewaltiger Schock.

"Sag das noch mal denn ich glaub ich hab mich verhört" kam es von Suigetsu der sich beinahe an seiner Flasche Wasser verschlugt hat. Plötzlich wurde alle auf Kiba und Akamaru aufmerksam: "Was willst du mir da sagen Akamaru dieser Kyuto soll fast genauso riechen wie Naruto". "Ki... Kiba wa... was mein...st du da...mit" kam es von Hinata. "Nun ihr wisst doch wie stark Akamaru's Geruchsinn ist, selbst wenn man sein Aussehen mit einem Jutzu verändert, denn Geruch kann man nicht verändern" war Kiba's antwort auf Hinata's Frage.

Sakura blickte auf und ging Richtung Tür da sie zu Tsunade wollte da sie die Absicht hatte sich freiwillig zu melden. Denn sie wollte den Trupp begleiten der zu den Rebellen geschickt wurde. Ino bekam mit das Sakura zur Tür wollte und fragte was sie vorhat. In Sakura's Augen war pure Entschlossenheit zu lesen als sie Ino ansah.

"Ich werde zur Hokage gehen da es nur einen Weg gibt auf unsere Fragen eine Antwort zubekommen". Darauf hin war sie schon aus dem Haus verschwunden. "Wir sollten ihr hinter her um zu sehen was sie gemeint hat" kam es von Sai und im selben Moment sprangen alle auf und folgten Sakura zum Hokage-Gebaute.

Derweil im Büro von Tsunade.

Im Büro der Hokage waren Tsunade, Gaara, Kakashi, Jiraiya, Kankuro und Temari und saßen über die Schriftrollen der Rebellen. Da diese Informationen sehr viel umfangreicher sind als alle anderen die sie von ihren Spionen je bekommen haben. "

Diese Berichte sind wirklich umfangreich und sie enthalten auch viele Informationen die wir nicht haben. Zum Beispiel im diesem Bericht sind von Stützpunkten und ihre Momentane Anzahl von feindlichen Ninjas die Rede, von denen wir nichts wissen" kam es von Jiraiya und alle Anwesenden mussten dem zustimmen.

" Sind eigentlich schon die Anbu zurück die ihr Kabuto und seinen Leuten hinterhergeschickt habt Tsunade- sama" kam es von Gaara. " Nein noch nicht Shizune wird uns aber sofort bescheid sagen wenn sie zurückgekommen sind" war Tsunade's Antwort darauf. "Mmh wenn ich mir die Informationen der Rebellen mit unseren Strategischenkarten anschau dann hat Oto einige Schwachpunkte in der Frontlinie oder wie seht ihr das. Ebenso konnten wir bestimmt einige wichtige Informationen bekommen, die für den weiteren verlauf des Krieges hilfreich sein werden, wenn wir ein paar Stützpunkte angreifen" stellte Temari fest und die anderen stimmten dem zu.

Plötzlich klopfte es an der Tür und mit einem " Herein " von Tsunade kamen Sakura und die anderen in das Büro. Mit angehobene Augenbraue betrachtete Tsunade die gesamte Gruppe und richtete ihre Frage an Sakura: " Was kann ich für euch tun Sakura"? " Ich möchte mich freiwillig melden für den Trupp der zu den Rebellen reist"! war ihre Antwort die sie mit fester Stimme formulierte. Alle sahen wie vom Blitz getroffen Sakura an den seit der Schlacht vor sieben Jahren hatte man die Aggressivität aus ihrer Stimme nicht mehr vernommen.

" Kein Problem ich wollte dich sowieso fragen ob du mit gehst und was ist mit euch anderen wollt ihr auch mit"!? stellte Tsunade die Frage in den Raum. Mit einem Nicken von alle wurde die Frage beantwortet.

" Gut nur werden Karin, Juugo und Suigetsu hier bleiben" war Tsunades Beschluss. " Waaaaaaaasssss ab... aber wieso"? stotterte Karin. " Ganz einfach ihr drei wahrt eins Gefolgsleute von Orochimaru und das werden die Rebellen bestimmt wissen"! kam es von Jiraiya. " Und was ist mit Sasuke"? fragte Suigetsu Tsunade. " Nun sie wollen dass er zu ihnen kommt"! warf Kakashi ein was alle Blicke auf sich zog. " Sie wollen dass ich zu ihnen komme"? fragte Sasuke seinen Sensai der die Frage mit einen " Jupp" bejahte.

" Ach ja wo sollst den eigentlich hin gehen" meldet sich auch nun Kankuro zu Wort. Kakashi griff in seine Tasche und holte die Schriftrolle mit der Karte raus. Plötzlich gingen alle zwei Schritte zurück, denn alle wussten noch sehr genau was mit Danzou passiert ist als er versucht hatte die Rolle von Kakashi zu entwenden. " Kakashi- san und sie sind ganz sicher dass die Rolle ungefährlich ist" kam es vorsichtig von Ino.

Mit einem Lächeln beantwortet Kakashi die Frage von Ino und rollte die Schriftrolle auf Tsunades Schreibtisch aus. Mit Neugier betrachteten alle den Inhalt der Rolle, auf einmal schrie Temari: " Was soll das die Rolle ist leer wollen diese Kerle uns verarschen". " Wie Nervig..." kam es von Shikamaru "... hast du diesem Kyuto nicht zugehört nur Kakashi kann die Rolle lesen". und wieder sahen alle zu Kakashi. " Nun ich konnte es euch sagen nur steht da eine Warnung dabei die es mir verbietet es zu sagen" nach dieser Offenbarung von Kakashi wollte es auch niemand mehr wissen. Denn sie befürchteten das im etwas Schlimmeres als Danzou passiert.

" Nun wenn das alles ist dann können wir in einer Woche beide Gruppen los schicken. Denn ich habe schon eine Botschaft nach Suna geschickt, damit wir keine Zeit verlieren" sagte nun Gaara. " Nun wenn das alles ist dann könnt ihr ja wieder gehen oder etwa nicht. Also... macht das ihr endlich verschwindet oder ich mach euch Beine" kam es wütend von der Hokage und schneller als ein Blitz waren Sasuke und die Anderen aus dem Büro.

Kürz vor Sonnenuntergang im Wald.

Die drei Schattenfuchse saßen an einem Lagerfeuer und aßen ihr Essen. Keiner der Drei hatte seit verlassen von Konoha ein Wort gesagt, Shi die sich neben Taki gesetzt hat. Fragte ihn was mit Kyuto los sei den das er so still ist, war ungewöhnlich für ihn. Taki meinte nur das es was mit Kyuto´s Vergangenheit zutun haben muss dar er sich nicht an diese sich erinnern kann.

Während dessen dacht Kyuto immer an das gleich: " Wieso kam mir Konoha nur so bekannt vor und auch einige der Leute bei der Konferenz wirkten so vertraut. Warum musste ich nur meine Erinnerungen verlieren". Mit diesen Gedanken schlief er dann auch ein, doch träumte er in der Nacht einen seltsamen Traum.

Traumanfang.

Überall Dunkelheit wohin Kyuto auch blickte er konnte niemanden sehen. Plötzlich vernahm er Stimmen und er folgte ihnen, als er nach einer weile denn Stimmen gefolgt wahr sah er ein Schlachtfeld. Da stand auch Orochimaru der wie verrückt lachte, das ganze Feld war voller Blut und toter Menschen.

Kyuto erkannte viele seiner Kammerraden und auch Ninjas aus Konoha und Suna die auf diesem Feld lagen. Plötzlich hörte er Orochimaru´s Stimmen: " Sieh her das wird passieren und nur weil du dich nicht erinnern kannst (\$\$%&/) HA HA HA. Zum Schluss werde ich vor deinen Augen die Frau töten die du liebst". Mit diesen Worten hob die Schlange eine Frau hoch deren Gesicht Kyuto nicht sehen konnte und stach mit seinem Schwert zu. Noch bevor Kyuto reagieren konnte wurde es wider dunkel, nach einer weile hörte er schritte hinter sich. Er drehte sich um und sah eine Gestalt mit einem Kapuzenumhang, unter der Kapuze leuchteten feuerrote Augen deren Pupillen einen senkrechten Strich hatten. " Wer bis du" war Kyuto´s einzige Frage zu dieser Gestalt die ihm mit verzehrter Stimme antwortete.

" Das spielt im Moment keine Rolle es ist nur wichtig das du so schnell wie möglich dein Gedächtnis wieder bekommst. Damit sich das was du eben gesehen hast nicht passiert". " Und wie soll ich es wieder bekommen" war Kyuto´s frage darauf. " Keine Sorge du wirst schon bald die Möglichkeit dazu haben und pass gut auf die Kirschblüte auf" damit verschwand die Gestalt wieder in der Dunkelheit. " Warte..." wollte Kyuto ansetzen doch die Gestalt war nicht mehr zusehen.

Traum ende.

Schweißgebadet wachte Kyuto auf und stellte fest dass es noch mitten in der Nacht war. "Oh man was war das nur für ein Traum" fragte Kyuto sich selbst. Nach einer weile versuchte er wieder zu schlaffen da er keine antwort auf seine Frage fand.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

So Leute ich hoffe euch wird dieses Kap. Gefallen auch wenn es etwas lahm sein sollte

ist es doch wichtig. Im nächsten werdet ihr erfahren wer von der Akastuki sich Orochimaru angeschlossen hat.

## Kapitel 4: Der Aufbruch

Zwei Tage später in Oto.

Kabuto der gerade von seiner Mission zurück gekehrt ist, war gerade auf dem Weg zu Orochimaru. Seine Laune war auf dem Tiefpunkt und sein Körper hatte viele Schrammen mit einigen Wunden. Sein Weg führte ihn direkt zum Thronsaal er blieb ein paar Minuten davor stehen um sich zusammen zu sammeln danach trat er ein. Orochimaru saß auf seinem Thron der ganze Saal wahr noch dunkler als sonst da nur wenig Licht brannte.

“ Meister ich bin zurück” kam es von Kabuto der sich hin kniete. “ Ah Kabuto gut du bist wieder hier ich nehme mal an das du deine Aufgabe erfüllt hast” sagte nun Orochimaru der seinen Blick nun auf Kabuto richtete. “ Leider nein Meister es gab unvorhersehbare Schwierigkeiten” kam es vorsichtig von Kabuto. “ Du wagst es...” weiter kam Orochimaru nicht den er wurde von einem lachen unterbrochen.

“ HAR HAR HAR sieh mal einer an die kleine Brillenschlange kann auch mal versagen” kam es von einem Schatten bei dem noch zwei weitere Personen standen. “ Ihr seit das warum versteckt ihr euch im Schatten kommt doch her” sprach Orochimaru die drei an. “ Oder könnt ihr euch nur noch im Schatten verstecken” provozierte Kabuto den größten der drei.

Darauf hin bewegten sich zwei von ihnen ins Licht und man konnte sie erkennen es waren Kisame und Zetsu. “ Du hattest einen von uns schicken sollen Oro. Dann wäre Konoha und Suna jetzt Führungslos” kam es von Zetsu/schwarz. “ Was waren das für Schwierigkeiten” fragte nun Zetsu/weis.

Das Interessierte nun auch Kisame und Orochimaru während die dritte Gestalt noch im Schatten blieb. “ Nun...” begann Kabuto “ es verlief alles nach Plan am Anfang, wir hatten alle Anwesende betäubt. Ich gab gerade den Befehl die Konoha- und Sunanin´s zu töten als die Tür zum Konferenzraum explodierte und drei meiner Untergebenen den Tod fanden. Als sich der Rauch von der Explosion legte tauchten drei Gestalten auf die behaupteten zu den Schattenfüchsen zugehören”.

“ Wie bitte” kam es gleichzeitig von Kisame und Zetsu. Orochimaru war auch überrascht dennoch zeigte er es nicht, viel mehr fragte er sich was die Rebellen in Konoha zu suchen hatten. Deshalb stellte er die Frage Kabuto doch dieser musste sie verneinen. Da er es selbst nicht wusste, darauf hin entließ Orochimaru Kabuto damit sich dieser seinen Verletzungen zuwenden konnte.

Doch bevor Kabuto den Saal verließ sagte er noch: “ Ach bevor ich es vergesse einer der Rebellen hatte ein seltenes Jutsu angewandt das Rasengan” danach verließ er den Saal. Kabuto ließ drei Geschockte Gesichter zurück, während bei der im Schatten stehende Gestalt ein Sharinganauge aufleuchtete.

Nach dem die vier diesen Schock überwunden hatte fragte Kisame: “ Hat Kabuto eben wirklich gesagt das einer der Rebellen das Rasengan beherrscht”. “ Ja hat er aber das Spielt im Moment keine Rolle, Zetsu ich möchte das du Konoha die nächsten paar Wochen im Auge behältst und alles ungewöhnliche meldest” kam es befehlend von Orochimaru. Mit einem nicken verschwand Zetsu im Boden und Kisame stellte sich zurück in den Schatten zu der Gestalt mit dem Sharinganauge.

Gut eine Woche später in Konoha war die Gruppe von Konoha und Sunanin´s bereit zum Aufbruch. Alle hatten sich beim Nordtor eingefunden die Sunanin´s wurden von

Temari und Kankuro angeführt, waren die Ninjas aus Konoha von Kakashi und Yamato angeführt wurden. Tsunade, Gaara und Jiraiya waren ebenfalls am Tor um die Ninja's zu verabschieden. Viele der Anwesende waren sehr aufgeregt und fragten sich was sie im Versteck der Rebellen erwartet.

Tsunade sah zu Sakura da man ihr berichtet hatte das sie sich seit dem auftauchen von den Rebellen verändert hatte. Sakura hatte das zusammenstellen der Medizinischen Vorräte überwacht und fast jeden in den Boden gestampft der ihr dumm kam. Gleichzeitig konnte man sie wieder richtig Lachen sehen wenn sie mit ihren Freunden zusammen war.

Tsunade nahm Sakura kurz beiseite um mit ihr zureden: " Sakura kann ich dich kurz sprechen". " Ja Hokage was gibt es". " Hör zu Sakura ich weis warum du unbedingt bei dieser Mission dabei sein willst. Aber es kann sein das er nicht dort ist falls er das vor sieben Jahren überlebt hat". Sakura senkte ihren Blick bevor sie darauf antwortet: " Ich weis aber ich kann nicht anders, erst als er weg war wurde mir bewusst das ich ihn Liebe". Mit einem Lächeln auf den Lippen nahm Tsunade Sakura in die Arme und drückte sie.

Was bei Sakura einige Tränen verursachte, sie lösten sich aber schnell wieder als Gaara Tsunade ansprach. " Eine Frage Tsunade wie geht es eigentlich Danzou, so wie mir berichtet wurde liegt er immer noch im Koma". " Ja das stimmt was auch immer die Schriftrolle der Rebellen getan hat, es war effektiv. Fast sein ganzes Chakra wurde vernichtet und es steht sich nur sehr langsam wieder her" sagte Tsunade. " Da fragt man sich was sie noch alles auf Lager haben. Den wenn man den Gerüchten über sie glauben soll dann sind sie keine Menschen" warf nun Jiraiya ein. Dieses Gespräch ging noch eine weile so weiter bis Kakashi alle um Aufmerksamkeit bat. " Alle mal her gehört wir werden gleich aufbrechen vergewissert euch ob ihr alles dabei habt. Wenn jemand noch eine Frage hat sollte er sich jetzt stellen".

" Wie lange werden wir bis zum Treffpunkt brauchen" fragte Neji. " Wir werden ungefähr zwei Tage bis zum Treffpunkt brauchen" antwortete ihm Kakashi. " Also los gehst" riefen Kiba und Lee gleichzeitig und so machten sich alle auf den Weg. Was keiner von ihnen bemerkte war das sie von Zetsu beobachtet wurden der darauf hin Orochimaru bescheid gab.

Aber auch Zetsu bemerkte nicht dass auch er beobachtet wurde, die ihm und die Ninjas aus Konoha und Suna folgten. Derweil berichtete Zetsu's anderes ich Orochimaru über den Aufbruch von gut 50 Ninjas aus Konoha. Orochimaru befahl Kisame sich einige Oto-nins zu schnappen und diese Truppe zu verfolgen.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

So ich weis dass dieses Kap. nicht so lang ist wie die anderen aber es ging nicht anders. Also seit nicht enttäuscht dafür wir das nächste um so spannender. Sollte einer von euch eine Idee oder einen Vorschlag haben so last sie mich doch wissen. Vielleicht kann ich sie ja verwenden und hört bitte auf mich zu drängen das hilft mir nicht.

## Kapitel 5: Bonus

Zwei Schatten bewegten sich sehr schnell durch ein Dorf das der Hauptstützpunkt der Rebellen ist. Das Dorf war in einem Tal verborgen das mit einem zweiten Tal verbunden ist. "Wo kann er nur sein, er weis doch das der Rat und die Kage sich treffen wollen. Da Oto seine Hauptstreitmacht Richtung Kiri bewegt." "Ich weis Shi, aber du kennst in doch er sieht sich gerne mal zurück um über seine Vergangenheit nach zu denken." "Ich weis Taki aber er könnte uns wenigsten bescheid sagen wohin er geht, wenn er sich zurückzieht." "Hey da vorne ist Yoko vielleicht weis sie wo ihr Vater ist." mit einem nicken bejahte Shi Taki's Vorschlag.

Als die beiden vor einem vier jährigen Mädchen mit rotem Haar stehen blieben bei der noch zwei kleine Füchse standen. "Hallo Yoko weis du wo dein Vater ist wir suchen ihn schon überall" fragte Shi das Mädchen. "Oh hallo Shi und Taki ja ich weis wohin Papa wollte, er sagte er müsse zur Höhle da sie hin gerufen haben." Mit einem Seufzer sagte Shi "Ok danke Yoko aber was machen wir denn jetzt wenn sie ihn rufen kann es Stunden dauern bis wir ihn wieder sehen." "Also gut Shi du sagst dem Rat bescheid ich werde zum Höhleneingang gehen und werde auf ihn warten."

Wehren sich Taki und Shi sich noch von Yoko verabschiedeten ging eine Gestalt einen langen Gang entlang der nur wenig beleuchtet war, das Gesicht der Gestalt war hinter ihrer Kapuze versteckt. Die Gestalt gelangte nach einer Ewigkeit in eine Kammer in der Statuen der neun Biju Dämonen standen. Die Person ging in die Mitte der Kammer und kniete sich hin bevor sie zu sprächen begann. "Ihr habt nach mir gerufen hier bin ich, wie kann ich euch zudiensten sein." Plötzlich bewegten sich acht Gestalten auf den Kniehenten zu und umkreisten ihn. Jeder der Schatten hatte einen Stab in ihren Händen der auf der Spitze einen Kristall hatte.

"Ja wir haben nach dir gerufen." begann einer der Schatten "Hör zu die Zeit ist gekommen der König wird zurückkehren zusammen mit seinem Krieger. Wenn der Klang das Wasser unterwirft werden Feuer und Wind zusammen kommen um gegen den Klang zukämpfen, aber nur wenn auch die Schatten gegen den Klang kämpfen werden sie siegreich sein. Doch sollte der Fuchs das was er einst verlor nicht wieder finden wird die Schlange den Platz des Königs einnehmen und die Welt wird in Finsternis getauft. Dies ist die Prophezeiung die wir dir mitteilen wollten." Darauf verschwanden die acht Schatten wieder in der Dunkelheit, die kniehente Gestalt auf dem Boden hob seinen Kopf und man konnte kurz zwei Blaue Augen erkennen.

\*\*\*\*\*

So ich weis das ich mich lange nicht gemeldet habe aber ich hoffe das dieses kleine Kap. Euch gefällt es spielt ein paar Monaten vor der eigentlichen Story.

## Kapitel 6: Geister der Vergangenheit

Ein Anblick der Verwüstung und Zerstörung sahen vier Gestalten als sie den alten Stützpunkt der Akatsuki erreichten. Obwohl die Schlacht schon sieben Jahren zurück liegt waren die Spuren des Kampfes noch immer deutlich zu sehen. Die Vier durchschritten die Ruinen des Dorfes bis sie an einen Gesteinshaufen ankamen, an dieser Stelle war Pain gestorben und auch vermutlich Naruto.

Der älteste der Vier nahm nun seine Kapuze ab die sein Gesicht verdeckte und drehte sich zu seinen Begleitern um. " So da wähen wir last uns also mit unsere Mission beginnen. Karin kannst du feststellen ob ihr oder in der unmittelbaren Umgebung des Dorfes noch jemand lebt" fragte der ältester der sich als Jiraiya entpuppte.

"Mhm... ihr ist niemand weder in den Ruinen noch aussehr halb des Dorfes. Aber das wundert mich nicht seit der Niederlage von Akatsuki meiden die Menschen das Dorf da sie glauben das Pain´s Geist ihr spucken soll". "Wie auch immer Suigetsu kannst du feststellen ob es noch ein Geheimplabor gibt. Soviel ich noch weiß ist das ganze Dorf mit Wasserrohen verbunden". Mit einem breiten Grinsen bejahte Suigetsu die Frage von Jiraiya und ging zu einem kleinen Bach. Der Bach war mit dem Dorf und einem großen Fluss verbunden.

Suigetsu kniete sich vor dem Bach hin, machte einige Fingerzeichen und legte beide Hände auf die Wasseroberfläche und rief "Jutsu des allsehendes Wasser". Seine Hände begannen sich in Wasser aufzulösen und sich mit dem Wasser des Baches zu vereinigen. "Es könnte einige Zeit dauern bis ich das Dorf durchsucht habe, da es ein Labyrinth von Kanälen ist" teilte Suigetsu seinen Kameraden mit. "Dann beeil dich, ich will mir nicht den ganzen Tag die Beine in den Bauch stehen" kam es einwenig gereizt von Karin.

Jiraiya musste bei dieser aussagen nur den Kopf schütteln. Er warf kurz einen Blick zu Juugo, der lieber einige Vögel beim fliegen beobachtet als den Streit seiner beiden Teammitglieder. Jiraiya seufzte kurz auf als er sich daran erinnerte wie diese Mission begann.

Erinnerung Anfang .

Zwei Tage zuvor in Konoha. Es waren ein paar Stunden vergangen seit die Gruppe um Kakashi aufgebrochen war. Tsunade saß in ihrem Büro und studierte einige Berichte als es an der Tür klopfte. Mit einem " Herein" traten Karin, Suigetsu und Juugo ins Büro " Sie wollten uns sprechen Hokage- sama" kam es von Karin, die noch immer einwenig verstimmt war das sie Sasuke und die anderen nicht bekleiden durfte. " Ja, ich habe eine Mission für euch die sehr wichtig und gefährlich ist" kam es von der Hokage.

"Um was geht es" wollte Suigetsu wissen der ein breites Grinsen nicht verbergen konnte. "Ihr drei werdet mit jemanden nach Amegakure reisen und zwar zum zerstörten Hauptquartier der Akatsuki. Den nach den Informationen der Rebellen die wir vor einer Woche erhalten haben, hat Orochimaru irgendetwas vor, das mit dem Rin`ningan (keinen Schimmer ob es so geschrieben wird) und Madara Uchiha zutun hat" kam es von der Hokage. "Wer wird uns begleiten" meldete sich nun auch Juugo zu Wort. " Das werde ich sein" und alle drehten sich zur der Stimme und erblickten Jiraiya, der am Fenster von Tsunades Büro lehnte.

“Einer der Sannin” dachte sich Juugo. “Na das dürfte interessant werden” dachte auch Suigetsu. Während Karin nur ihr Gesicht verzog und dachte “Na toll nicht nur die zwei Idioten sind dabei, jetzt auch noch der alte perverse Bock. Wenn der mir an die Wäsche geht bring ich in um”. Jiraiya holte die drei schnell aus ihren Gedanken “Wir treffen uns in einer Stunde am Haupttor seit pünktlich”. “Ihr drei könnt dann gehen” kam es auch von Tsunade.

Es vergingen ein paar Minuten in den sich Jiraiya und Tsunade nur anstarrten. Bis die Hokage zu sprechen begann “Du bist dir wirklich sicher, dass du dorthin zurück kehren willst. Das könnte schwierig für dich werden, es könnten die Erinnerungen an damals wieder hoch kommen”. Wieder setzte ein Schweigen ein das diesmal von Jiraiya unterbrochen wurde “Da könntest du recht haben, aber ich werde mich denn Geistern meiner Vergangenheit stellen. Das bin ich Konoha und Naruto schuldig”. Darauf hin verließ Jiraiya das Büro um sich auf die Mission vorzubereiten.

Erinnerung Ende.

Jiraiya war noch immer in Gedanken als Suigetsu ihn und die anderen auf sich aufmerksam machte. “So ich habe alles erkundet und ich denke ich habe auch ein Labor gefunden das noch intakt ist. Aber da ist noch etwas anderes ich habe etwas entdeckt das ich mir ansehen möchte, es könnte wichtig sein”. “Und wer soll uns dann denn Weg zeigen” kam es gleich von Karin. “Na das sollte kein Problem sein” sagte Suigetsu und formte die Fingerzeichen für einen Wasserdoppelgänger.

Als der Doppelgänger erschienen ist, teilte sich die Gruppe auf. Suigetsu und Juugo waren eine und Jiraiya, Karin und der Doppelgänger die andere. Sie machten aus das sie sich in zwei Stunden wieder treffen sollten und so brachen die beiden Gruppen auf. Die eine suchte das Labor und die andere folgte dem Lauf des Wassers. Eine dreiviertel Stunde später kamen Suigetsu und Juugo an einem See, an dem ein Dorf stand das anscheinend vor einigen Jahren zerstört wurde. “Was wollen wir hier” fragte Juugo seinen Kameraden.

“Wirst du schon sehen, kannst du dich im Dorf einwenig umsehen, ich werde mir etwas den See genauer ansehen” fragt Suigetsu Juugo der nur nickte und weiter zum Dorf ging um sich dort umzusehen. “So mal sehen was ich suche musste sich hier auf dieser Seite des Sees sein” darauf hin tauchte Suigetsu seine Hand in das Wasser des Sees und konzentrierte sich. Sein ganzer Arm verwandelte sich in Wasser da er auf dem Grund des Sees suchen musste. Währenddessen bei Juugo, er hatte das Dorf betreten und ging auf das größte Haus des Dorfes zu, da es noch in Ordnung schien. Er schaute sich im Gebäude um als ein Foto seine Aufmerksamkeit erregte.

Das Foto zeigte drei Jugendliche im Alter von 17 Jahren es waren zwei Jungs und ein Mädchen. Er nahm das Foto und ging wieder zum See, Suigetsu war gerade dabei etwas aus dem See zuziehen. Als er den Gegenstand in der Hand hielt erkannte man dass es sich um eine Jacke in orange war. Juugo zeigte Suigetsu das Foto der sich das Foto genau ansah plötzlich stutzte er, da ihm auffiel das der eine Junge und das Mädchen Ähnlichkeiten mit Shi und Taki von den Rebellen hatte. Nur das Gesicht des zweiten Jungen war leider nicht mehr zuerkennen, da das Foto an der Stelle beschädigt war.

Die beiden entschlossen sich noch einmal in dem Dorf umzusehen und danach zu ihren beiden Kameraden zurück zukehren. Damit sie ihnen von ihren Entdeckungen berichten konnten. Als sie wieder am Treffpunkt waren warteten die beiden anderen schon auf sie und so wie es aussah hatten diese gefunden wonach sie gesucht hatten.

Als Juugo und Suigetsu beiden anderen waren wurden sie auch gleich ausgefragt ob sie was gefunden haben.

Die beiden berichteten auch gleich was sie gefunden haben und zeigten den beiden anderen das Foto und die Jacke. Als Jiraiya die Jacke sah bekam er einen unzureichenden Blick, der zwischen Trauer, Hoffnung und Verwirrung lag. "A... Aber d... das ist die Jacke die Naruto gehört ich bin mir ganz sicher" begann Jiraiya zögerlich und wurde auch gleich von Suigetsu unterbrochen " Ja ich weis des wegen wollte ich zu der Stellen wo ich die Jacke entdeckt habe. Wir fanden auch ein Dorf vor das leider zerstört wurde der einzige weitere Hinweis den wir fanden ist dieses Foto. Leider ist es an einer stelle beschädigt so das man nur zwei der drei Personen erkennen kann".

Er reichte das Foto an Jiraiya weiter als plötzlich die Erde zu beben begann. Doch so schnell das Beben kam so schnell war es vorbei. Wehren des Bebens losten sich ein paar Trümmer von der Statue und es fiel ein Gegenstand vor die Füße der vier Ninjas. Die Augen der vier weiteten sich als sie den Gegenstand sahen den es war der Anhänger von Naruto. Mit zitternden Händen nahm Jiraiya den Anhänger an sich und betrachtete ihn und sagte dann zu den anderen "Wir sollten zurück nach Konoha um Tsunade Bericht zu erstatten also kommt". Die vier verließen das Dorf um so schnell wie möglich nach Konoha zu kommen.

\*\*\*\*\*

Puh endlich habe ich dieses Kap fertig ich hoffe es gefällt euch. Da fällt mir ein dass ich mir überlege noch ein zweites Bonuskap zuschreiben. Es soll um den Anfang der Rebellen handeln leider habe ich noch keine Ideen vielleicht könnt ihr mir ein paar Vorschläge geben.

## Kapitel 7: Schlechte Nachrichten und ein Trainingskampf

Es war um die Mittagszeit und ein Falke flog über das als Ödland bekannte Gebiet. Das seltsame an diesem Bild war das kein Leben im Ödland möglich ist weder tierisches noch pflanzliches.

Der Falke war ein Bote der eine Nachricht bei sich hatte und sich einem Plato ähnliches Gebirge näherte. Als der Falke das Plato erreichte konnte man ein Zwillingstal entdecken das wie eine Oase in dieser lebensfeindlichen Umgebung erschien.

Das Tal war in diesem Plato eingeschlossen und man konnte keinen sichtbaren Eingang erkennen. An der Innenseite des Plato konnte man erkennen das der Felsen durch Menschenhand bearbeitet wurde da es mehrere Öffnungen gab die von Säulen gestützt wurden. Der Falke näherte sich einer dieser Öffnungen in der es Käfigen und Stangen für Vögeln gab.

Ein Mann mit einem dunkelblauen Umhang ging zu dem Falken und nahm die Botschaft dabei sagte er: "Na mein gefiederter Freund was hast du für mich". Etwa eine Stunde später sah man den Mann durch mehrere Korridore rennen, die im Felsen wie ein Labyrinth angelegt sind.

Der Mann näherte sich einer Tür auf der zwei Füchse abgebildet waren und trat ohne anzuklopfen ein. "Kyuto- sama wir haben schlechte Nachrichten... erhalten" kam es stockend als er nur Shi und Taki antraf. Die beiden schauten auf als die Tür aufflog und der Mann aus sehr Atem mit einer Schriftrolle sah da sie einige Unterlagen bearbeiteten.

Ohne weiter auf die Reaktion von den beiden Graufüchsen zu achten überreichte der Mann die Schriftrolle an Taki weiter und ging dann gleich wieder auf seinen Posten. Taki öffnete die Rolle und begann sie sich durch zu lesen, mit jeder Zeile wurde er besorgter und Shi nervöser da sie den Blick von Taki kannte. Plötzlich riss Taki's Stimme Shi aus ihren Gedanken " Shi trommle so viele von unseren Leuten wie möglich zusammen es ist egal ob es Schwarz-, Blau- oder Graufüchse sind. Ich werde Kyuto bescheid sagen er müsste mit den anderen gerade auf dem Trainingsgelände sein".

" Moment Taki ist Kyuto etwa mit allen Rotfüchsen dort?" ein nicken von Taki bestätigte die Fragen von Shi.

Während dessen auf dem Trainingsplatz der Rotfüchse, neun Rebellen mit Rotenumhängen waren gerade am trainieren. Jeder von ihnen hatte seine eigene individuelle Waffe bei sich die jeder von ihnen meisterhaft beherrschte. Zurzeit kämpften zwei von ihnen gegeneinander es waren ein Mann und die einzige Frau unter den Rotfüchsen.

Die Frau hatte Kampfhandschuhe die von den Fingern bis zum Ellenbogen angelegt waren. Am Unterarm waren drei Dolchartige Klingen angebracht, an den Fingern hatte sie messerscharfe Krallen und wenn sie eine Faust machte hatte sie vier 3 cm lange Dornen, die schlimme Wunden verursachen können.

Der Mann hatte einen Schwertstab mit zwei Schwertern an jedem Ende die Spiegelverkehrt angebracht waren und nur eine Seite der Klingen war scharf (keine Ahnung ob ich es richtig beschrieben habe). Die beiden standen sich angriffsbereit gegenüber jede Faser ihres Körper war zum Kampf bereit.

Die beiden beobachteten sich wie Raubtiere keine Bewegung blieb unbeobachtet,

plötzlich schlich sich ein Grinsen auf das Gesicht der Frau.

Im nächsten Moment stürmte sie auf ihren Gegner zu und holte mit ihren Krallen aus und schlug zu. Der Mann hatte jedoch aufgepasst und blockte den Schlag mit der rechten Seite seines Stabes. Als das Metall der beiden Waffen aufeinander traf entstand eine kleine Druckwelle die auch die anderen spürten.

Das Grinsen der Frau wurde breiter als sie einen Salto rückwärts machte und die Sicht auf zwei der Unterarmklingen frei gab, die an Chakraschnüren auf den Mann zuflogen. Der Mann konnte gerade noch das Jutsu des Tausches anwenden und sich mit einem Baumstamm vertauschen. Als die Klingen den Stamm trafen durchschlugen sie den Stamm, als nächstes sah man wie der Mann von der Seite angriff dabei leuchtete eines der Schwerter gelb auf.

Einige Meter vor der Frau blieb er stehen und rief " Jutsu des Donner Drachen" und hielt das leuchteten Schwert in Richtung der Frau dabei löste sich ein Drachenkopf vom Schwert der aus Blitzen bestand. Der Drachenkopf schoss in Richtung der Frau die ebenfalls ein Jutsu einsetzte " Jutsu der Felsen Verteidigung" aus dem Boden vor der Frau schossen etwa 10 Meter hohe Felsen. Als der Drachenkopf auf die Felsen traf gab es eine kleine Explosion danach konnte man für ein paar Sekunden nichts mehr sehen, da zuviel Staub in der Luft verteilt wurde.

Zum selben Moment kam auch Taki am Trainingsplatz an er schaute sich kurz um und ging zu der Gruppe die den Kampf beobachtet hatte. Die beiden kämpfenden unterbrachen den Kampf als sie sahen wie Taki zu der Gruppe ging und gingen ebenfalls zu der Gruppe. Dabei verwandelten sich ihre Waffen in Armmanchetten an denen sich jeweils drei Kristalle von verschiedenen Farben hatten. Das ist auch die Gestalt der Fangzähne wenn sie keine Waffen sind.

" Kyoto es gibt schlechte Nachrichten" damit schmiss Taki die Schriftrolle zu Kyoto hinauf der auf einem Felsen saß er ließ sich die Rolle durch. " Leute..." begann Kyoto und dabei schlich sich ein Grinsen in Kyoto's Gesicht " ...wir gehen auf Haifisch und Schlangen jagt in einer Stunde geht es los" danach ging jeder seine Sachen packen.

Taki und Kyoto blieben noch etwas auf dem Trainingsplatz dann begann Kyoto zu sprechen " Taki du weißt das wir die Medizinischen Vorräte aus Konoha brauchen wenn wir die Minen und Lager von Oto angreifen." " Ja ich weiß und ich weiß auch was ich zutun haben mach dir keine Sorgen ich werde die Leute aus Suna und Konoha sicher in unser Versteck bringen." " Gut den der Kampf gegen die Otonin's und Kisame wird schon schwer genug und wenn er auch noch dabei ist werden die anderen und ich dir nicht helfen können."

Taki strich sich dabei mit der Hand durch seine Haare " Stimmt der Kerl ist noch gefährlicher als die Schlange selbst. Was mich jedoch wundert das er nicht die Macht in Oto an sich reißt, den Orochimaru hat doch keine Chance gegen hin." " Keine Ahnung Taki vielleicht macht er das noch." Danach gingen die beiden ebenfalls ihre Sachen packen.

\*\*\*\*\*

Sorry das es solange gedauert hat aber ich war krank. Das nächste wird noch eine weile dauern da ich noch keine weitere Idee habe. Deshalb bitte ich euch um etwas Geduld, ich hoffe das ich es bis zum ende des Jahres noch schaffe.

## Kapitel 8: Gespräche am Lagerfeuer

Die Gruppe aus Konoha und Suna war schon den ganzen Tag unterwegs, als sie an einem kleinen See anhielten. Da sie dort ihr Nachtlager errichten wollten, die älteren Jonin wie Kakashi und Gai hatten sich mit Temari und Kankuro etwas unterhalten um die einzelnen Aufgaben abgesprochen. So waren sie sich einig dass immer ein Ninja aus Konoha und Suna für die Wache eingeteilt wurde.

Choji und Kiba waren an den See gegangen um einige Fische für das Abendessen zu fangen, einige Suna-nins waren Feuerholz sammeln gegangen wären andere die Trinkflaschen auffüllten. Shino und Hinata sowie Neji und Tenten waren etwa einen halben Kilometer vom Lagerplatz entfernt um die Gegen auszukundschaften.

Sakura, Ino und die restlichen Medic-nin überprüften noch einmal ihre Vorräte wären die anderen die Zelte aufstellten. Obwohl bis jetzt die Reise ohne Vorkommnisse von statten ging wussten alle das sie Vorsichtig sein mussten den das Orochimaru von ihnen wusste war gewiss. Denn dass eine so große Gruppe unbemerkt durch das Land reiste ohne das die Schlange dass nicht mitgeteilt wurde war unmöglich.

Als die Sonne unterging hockten alle am Lagerfeuer und warteten das die Fische fertig wurden außerdem hatten Hinata und Co, noch einige Früchte und Beeren gesammelt. Die Choji mit einigen Notrationen und etwas Dörrfleisch zu einem leckern Eintopf kochte. Nachdem jeder eine Schale Eintopf und etwas Fisch hatte wurde die Stimmung etwas lockerer beim essen.

Bis Shino etwas sagte das alle aufhorchen liest "Kiba, Hinata erinnert euch noch an die Mission die wir mit Naruto hatten um den Käfer mit dem besonderen Geruchsin". "Shino wieso muss du ausgerechnet jetzt davon anfangen, wenn ich nur daran denke muss ich mir die Nase zuhalten" warf Kiba ein. "Hi hi hi stimmt die Mission ging nach hinten los obwohl wir den Käfer gefunden haben. Aber wieso Fragst du uns das eigentlich Shino" wollte Hinata wissen.

"Nun mein Clan hat mit unserem Käfer ein erfolgreiches Zuchtprogramm gestartet. Da wir bis jetzt diese Käfer noch nicht einsetzen weil es noch zu früh ist, haben einige von ihnen noch denn Geruch von... Shino machte eine kurze pause bis er weiter sprach ...Naruto in ihren Nasen". "Komm auf den Punkt" warf Shikamaru ein. Kurz war ein Seufzen von Shino zuhören "Also gut kurz bevor wir zu dieser Mission aufgebrochen sind kam der Zuständige Züchter zu mir und erzählte mir das seit einiger Zeit die Käfer unruhig geworden sind. Als ich nach dem genauen Zeitpunkt fragte war seine Antwort "Seit etwa einer Woche".

Sakura die bis jetzt still zugehört hatte faste unbewusst das Stirnband um ihren Oberarm an. Sasuke der dies sah wendete sich nun auch an Shino "Wenn ich dich richtig verstanden habe verhalten sich diese Käfer seit dem auftauchen der Rebellen in Konoha so. Also könnte Naruto am leben sein und ist bei den Rebellen, nur warum hat er uns nicht benachrichtigt".

"Sasuke selbst wenn die Käfer sich merkwürdig verhalten wissen wir nichts Genaues. Ich meine ihr alle ward dabei, ihr habt alle die Explosion gesehen und die entfesselnde Dämonische Kraft. Wie hätte dass jemand überleben sollen ihr habt doch auch die Leiche von Pain gesehen, wie hätte da Naruto überleben sollen" viel Ino Sasuke ins Wort und wurde zum Schluss immer leiser. Keiner sprach danach noch ein Wort sie alle starteten nur noch betrübt ins Feuer, selbst ihre Sensais die sich aus dem Gespräch heraus hielten sagten nichts.

Derweil etwa 100 Kilometer entfernt bei den Rebellen.

Die Rebellen hatten ebenfalls ihr Nachtlager aufgeschlagen nachdem sie am späten Nachmittag aufgebrochen sind. Es waren etwa 40 Rebellen, die Shi in der kurzen Zeit zusammen trommeln konnte da die meisten auf verdeckte Missionen waren oder Kriegsflüchtlinge in Sicherheit brachten. Taki ging gerade im Lager umher da er auf der Suche nach einer bestimmte Person war.

Als er sie fand sprach er sie sofort an, es war einer der Rotfuchse "Itachi". "Mhm" war nur seine Antwort und hob seinen Kopf zu Taki hoch und man konnte zwei schwarze Augen mit einen leichten blau Ton erkennen. "Kyuto will euch sprechen er sagt es sei dringend, es geht um unseren Besuch und denn Abschaum aus Oto".

Ohne ein Wort zusagen erhob sich Itachi und ging an den Rand des Lagers, kurz darauf war er schon verschwunden. Taki konnte nur seinen Kopf schütteln den aus irgend einem Grund den er sich nicht erklären konnte war Itachi, sobald Kyuto etwas von ihm wollte bei ihm. Während bei anderen, Itachi auf sich warten liest oder überhaupt nicht auftauchte.

Etwa 1 Minute Später sah man wie eine Gestalt lautlos hinter einer zweiten zu Boden sprang. Es herrschte mehrere Minuten ein Schweigen bis die eine Gestalt sich umdrehte um die ankommende begrüßte "Danke das du gekommen bis Itachi, ich habe eine Aufgabe für dich".

"Schon gut es macht nichts, um was geht es denn, was ist denn so Wichtig dass du dir erst die passende Worte zu Recht legen musst Kyuto". Ein kurzes lächeln war bei Kyuto zusehen da er im Moment sein Mundtuch nicht trug. "Ich mochte das du mit drei oder vier von unseren Leuten noch vor Sonnenaufgang aufbrichst um sicher stellst das die Oto-nins nicht vor uns bei der Gruppe aus Konoha sind. Falls nicht dann verteidig sie mit unseren Leuten bis der Rest von uns auftaucht. Ansonsten haltet dich aber außer sichtweite damit die Gruppe aus Konoha nichts merkt, denn sie könnten euch für Feind halten".

Mit einem nicken und einem "Geht klar" ging Itachi wieder zum Lager und dachte bei sich "Endlich sehen wir uns wieder kleiner Bruder, ich bin mal gespannt wie du und deine Freunde auf mein neues Aussehen reagieren". Dabei konnte man zwei Sharingans kurz aufleuchten sehen bevor sie wieder in denn Normalzustand wechselten.

Kurz darauf war Itachi wieder im Lager und schaute sich um, für wenn er sich entscheiden sollte. Nachdem er sich entschieden hatte ging er wieder zu seinem Platz nach dem er den Leuten bescheid sagte. Itachi wollte gerade etwas essen als auch schon die anderen Rotfuchse zusammen mit Shi und Taki bei ihm waren und sich setzten. Eine weile sagte niemand was bis Itachi gegessen hatte da die anderen wussten das Itachi es hasste beim essen gestört zu werden.

Itachi hatte seinen Blick ins Feuer gerichtet bis ihn eine Stimme da bei störte "Itachi was wollte Kyuto von dir, denn es kommt selten vor das er dich sprechen möchte". Alle blicke waren auf Itachi gerichtet denn es kam sehr selten vor das Kyuto Itachi einen Auftrag gab, aber wenn dann konnte man sich sicher sein das der Auftrag zu 100 % erfüllt wird. "Nun komm schon es wird dich nicht umbringen den Mund aufzumachen Itachi" kam es von Akami der einzigen Frau bei den Rotfuchsen.

Mit einem Seufzen richtete sich Itachi zu den anderen und sagte "Also gut ihr gebt ja doch keine Ruhe, ich soll mit ein paar unseren Leuten noch vor Sonnenaufgang als Vorhut aufbrechen, damit wir sicherstellen das die Gruppe aus Konoha sicher ankommen. Ich nehme mal an das Kyuto vermutet das die Oto-nin vor unsere

Hauptgruppe sie erreichend und sie töten oder aber versuchen durch unsere Gäste herausfinden wollen wo unser Stützpunkt ist”.

“Ha das sollen die mal versuchen, unseren Stützpunkt werden die sowieso nicht finden” kam es belustig von Akani. “Aber mal was anderes hast du was dagegen wenn ich dich begleite wenn du Morgenfrüh auf brichst Itachi” fragte Akani und wurde dabei von allen angestarrt was ihr unangenehm war.

“Hey ich will nur verhindern dass wir unseren Kampf von heute Mittag nicht vorsetzen können. Denn die Entscheidung steht noch aus wer gewonnen hätte”. Alle mussten dabei lachen denn das Akani sehr kampflustig undes auf den Tod hasste wenn eine Entscheidung im Kampf ausstand wussten alle. “ Gut meinet wegen, an mir sohlst nicht liegen” danach legten sich Itachi und Akani auch gleich auf Ohr um für den Morgigen Tag Fit zu sein.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Hey Leute wie geht es so ich hoffe gut. Da bei meinem letzten Kap so wenige von euch ein Kommentar hinterlassen haben bitte ich alle die eine ENS immer von mir bekommen, noch mal zuschreiben ob sie auch weiterhin eine ENS haben wollen. Allerdings werde ich nur noch eine schreiben und das auch nur noch für das nächst Kap. Wenn ihr weiter benachrichtig werden wollt müsst ihr das im jedem Kap sagen hab jetzt.

## Kapitel 9: Vorbereitungen für den Hinterhalt und der Tod von Pain

Es war einige Zeit nach Sonnenaufgang, die Gruppe aus Konoha hatte sich wieder auf dem Weg zu ihrem Treffpunkt mit den Rebellen gemacht. Seit etwa einer Stunde wurde die Gruppe aus Konoha- und Sunanin von sechs Schatten begleitet ohne dass sie etwas bemerkten. Weder Kiba mit Akamaru mit ihrem Geruchssinn noch Neji und Hinata mit ihrem Byakugan konnte sie aufspüren. Die Schatten hatten sich ringsum um die Ninjas verteilt durch ihre Mäntel und einem speziellen Jutsu waren sie mit ihrer Umgebung verschmolzen.

Selbst wenn ein erfahrener Ninja direkt vor einem stand wurde man sie nicht bemerkt. Die Schatten die sich um Itachi und Akani mit ihren Leuten handelten waren ständig über Funk in Verbindung um schnell einzugreifen. Denn sie hatten bevor sie bei den Ninjas ankamen mitbekommen wie sich Otonins unter dem Kommando von Kisame in einem Waldgebiet mit vielen Steinhügeln einen Hinterhalt vorbereiten. "Itachi...?" kam es über Funk. "Was gibt es Akani."

"Wie weit noch bis wir auf die Fischfresse stoßen." "Ich denke in etwa einer Stunde werden wir aufeinander Treffen, aber halte dich ein wenig zurück. Nicht das du unsere Anwesenheit zu früh verrät, das kommt nämlich bei dir öfters vor."

Danach konnte man nur noch unverständliches über Funk hören doch einige Wortfetzen waren durchaus verständlich, doch es waren die schlimmsten Schimpfwörter die es gab. Die anderen Rebellen die mithörten waren bei den Worten bleich im Gesicht geworden.

Derweil bei Kisame und seinen Leuten.

Sie hatten den perfekten Ort für den Hinterhalt gefunden und dank Zetsu's Informationen wussten sie dass ihre Beute diesen Weg nehmen musste. Kisame stand auf einem Erdhügel und beobachtet wie seine Männer die Gegen mit Fallen präparierten. Neben ihm steht ein Baum aus dem langsam Zetsu heraus kommt. "Und, wie weit sind sie noch entfernt." stellte Kisame seine Frage an Zetsu.

"Die Konoha- und Sunanin's sind noch gut eine Stunde entfernt." kam es von Zetsu weiß. "Ach halt die Klappe, ich hab Hunger auf Konohafleisch, die sollen einen Zahn zulegen." meldete sich nun Zetsu schwarz zu Wort. Somit entbrannte mal wieder ein Streit zwischen weiß und schwarz, da weiß über die esst Manieren von schwarz mäkelte. Kisame konnte nur mit dem Kopf schütteln, er hatte es über die Jahre aufgegeben aus Zetsu schlau zu werden. Dieser Streit hätte wohl den ganzen Tag gedauert, wenn nicht jemand den Streit unterbrochen hätte. "Zetsu reis dich zusammen, Kisame wie laufen die Vorbereitungen für den Hinterhalt."

Die Stimme wahr voller Macht und Angst einflößen zugleich. Die beiden zuckten kurz zusammen als sie die Stimme vernahmen und dreht leicht den Kopf in die Richtung aus der sie angesprochen wurden. "Meister..." kam es nur von Zetsu, während Kisame sich verneigte und sagte: "Meister, die Vorbereitungen sind so gut wie abgeschlossen wir warten nur noch auf die Gruppe aus Konoha." "Gut ich werde mich ebenfalls hierbei beteiligen." sagte der Meister und dabei leuchtete kurz sein rechtes Sharingan hinter seiner Maske auf. Kurz darauf griff er zu seiner Maske und nahm sie ab, dabei schlich sich ein Grinsen auf Kisame und Zetsu Gesicht.

“Ha auf das Gesicht von dem kleinen Uchia bin ich gespannt wenn er seinen toten Bruder wieder sieht.” spöttelte Kisame. “Genau das wird ein Schock fürs Leben oder was meint ihr Meister Madara.” meinte nun Zetsu. Madara schaute die beiden ausdruckslos an ehe er ein leichtes lächeln auf seinem Gesicht erschien “Da werdet ihr beide wohl Recht haben aber es war mehr als knapp damals. Hatte ich Itachis toten Körper vorher nicht wieder hergestellt und wiederbelebt dann hätte auch ich nicht die Explosion von vor sieben Jahren überlebt. Zum Glück konnte ich mein Bewusstsein in diesen Körper übertragen.” “Ja das Stimmt Meister dennoch Itachis Körper scheint euer Sharingan jedoch nicht so gut anzunehmen wie der letzte Körper von euch, denn der Chakra verbrauch ist deutlich höher.” kam es von Kisame. Madara wollte gerade etwas sagen als ein Untergebener von Kisame auftauchte.

“Meister Kisame die Vorbereitungen für den Hinterhalt sind abgeschlossen und unsere Späher melden dass unsere Zielgruppe in Zehn Minuten hier sein wird.” Kisame schaute kurz den Mann an danach wendet er seinen Blick zu Madara und Zetsu die beiden nickten ihm zu. Darauf wendete er sich wieder dem Mann zu “Gut sag einem Teil der Männer das sie als Reserve sich zurück halten sollen für alle Fälle, der Rest soll sich verteilen und gut verstecken.”

Der Ninja verbeugte sich kurz und war kurz darauf verschwunden um die Befehle auszuführen. Die drei Akatsuki schauten sich wieder kurz an und waren kurz darauf auch verschwunden um sich auf die Lauer zulegen.

Währenddessen bei den Konoha- und Sunanins.

Temari lief seit gut einer Stunde neben Kakashi und unterhielten sich dabei, hin und wieder schaut Kakashi auf die Karte um zu überprüfen ob der Weg noch stimmt. Kiba lief mit Akamaru voraus um mögliche Feind aufzuspüren, Hinata lief in der Mitte und sicherte mit ihrem Byakugan die linke und rechte Seite der Gruppe ab.

Dasselbe tat Neji nur dass er das Ende der Gruppe absicherte, die beiden setzten das Byakugan aber immer nur für 15 bis 20 Minuten ein da der Chakra verbrauch enorm ist. Sasuke, Sakura und Sai liefen zusammen dabei versuchten die beiden Jungs im ein Gespräch mit Sakura anzufangen, da die beiden merkten das Sakura seit Gestern Abend wieder sehr Still war und auch traurig. “Komm schon Sakura sei nicht mehr so betrübt und nimm nicht das Gespräch von Gestern so ernst” begann Sai und lächelte sie an.

“Genau Sakura, Sai hat recht ich bin sicher das Naruto noch lebt. Der Dobe wird nur keine Zeit gefunden haben um uns eine Nachricht zukommen zulassen.” mischte sich nun auch Sasuke ein. “Ihr beide habt vielleicht recht aber es sind jetzt schon sieben Jahr vergangen seit Naruto´s verschwinden und dem Tod von Pain. Was ist wenn Ino recht hat, was ist wenn Naruto....”

“Daran darf du nicht denken.” wurde Sakura von Sasuke unterbrochen. “Er lebt und wartet auf uns ganz bestimmt, immerhin will er Hokage werden und mit dir ausgehen. Denn einst muss du dir immer merken, Naruto gelingt immer alles was er sich vornimmt und gibt nie auf.”

Bei diesen Worten von Sasuke musste Sakura leicht lächeln, dennoch im selben Augenblick erinnerte sie sich wieder an das Ereignis von vor sieben Jahren.

Rückblick, vor Sieben Jahren.

Naruto stand zusammen mit Pain auf der Statue in denen die Bijū´s gefangen sind, beide waren noch immer hochkonzentriert obwohl sie schon seit fast einer halben

Stunde lang kämpften. Beide hatten schon die eine oder andere Wunde aus der Blut floss, allerdings kämpfte Pain mit seinem echten Körper da Naruto seine sechs anderen Körper beider Schlacht um Konoha vernichtet.

Pain oder auch Nagato wie er richtig heißt hatte neben seinem Rinningan auch einen Teil der Chakra der gefangenen Dämonen angezapft, doch auch Naruto hatte die Kräfte des Fuchses zusammen mit denen des Eremiten und der Kraft von Itachi Uchia vereint.

Dadurch das Naruto die Kraft von Itachi erhalten hat bevor dieser im Kampf gegen seinen Bruder sein Leben verlor, irritierte Pain den die Augen von Naruto sahen für in mehr als merkwürdig aus. Naruto's Augen waren rot umrandet wie beim Eremitenmodus, seine Augen waren rot mit einem Schlitz wie beim Fuchs doch um den Schlitz befanden sich drei schwarze Punkte wie beim Sharingan. "Gib auf du kannst mir den Fuchs nicht vorenthalten ich bekomme ihn doch." sprach Pain noch immer mit derselben Arroganz wie in Konoha, doch Naruto interessiert dies nicht.

"Als Maul du Arsch heute wirst du für alles bezahlen was du den Menschen angetan hast." schrie Naruto Pain entgegen. "Ha ich bin ein Gott und du jämmerliche Mensch wirst auch noch vor mir Knien." sprach Pain und bereitete sein Jutsu vor mit der er den Kampf beenden wollte. "Niemals...." war Naruto's antwort und auch er bereitete seine Finale Attacke vor in dem er ein Rasen-Shuriken erschuf.

Beide hatten ihr Jutsu beendet, bei Naruto war ein Surren zu hören das vom Rasen-Shuriken kam. Pain hatte auch ein ähnliche Jutsu wie Naruto doch bei ihm war ein knistern zu hören, beide wollten diesen Kampf gewinnen und so stürmten beide aufeinander zu. Als die beiden Attacken aufeinander prahlten sog es die Aufmerksamkeit der anderen auf sich die noch kämpften, was keiner bemerkte war das die Statue unter den beiden Risse aufwies.

Keiner der beiden gab nach denn es gab für jeden zu verlieren, doch dann passierte das unfassbare den die Statue unter den beiden explodierte. Eine gigantische Lichtsäule schoss in den Himmel die in allen Reichen zusehen war, die anwesende Ninja's wurden entweder weggeschleudert oder zu Boden gedrückt von der Druckwelle der Explosion.

Ebenso waren zwei schmerzhaft Schreie zu hören, doch was keiner sah das mitten der Lichtsäule plötzlich ein blaues leuchten zu sehen war und die Säule sich spaltete. Viele kleinere Lichtbögen flogen in alle Himmelsrichtungen davon in denen sich etwas befand doch es gab einige die dies dennoch sahen. Ein gelbes paar Augen versteckt auf der einen Seite und ein Sharingan-Auge auf der anderen Seite des Dorfes von Pain.

Rückblick ende.

"Sakura, Hey Sakura träumst du oder was ist los." holte Sai sie aus ihren Gedanken. "Hm w... was ist denn." kam es etwas verwirrt von ihr. "Nichts wir wollten nur wissen ob du noch bei uns bist." mischte sich jetzt wieder Sasuke mit ein. Danach war von Sakura nur noch ein Unverständnis murren zu hören, so liefen die drei weiter bis Kiba plötzlich stehen blieb.

"Kiba was ist los, warum hält du an." wollte Kakashi sofort wissen, doch Kiba reagierte nicht darauf. Er hob lediglich seinen Kopf um besser riechen zu können und bewegte immer seinen Kopf nach links oder nach rechts, dabei huschten seine Augen über die gesamte Umgebung.

"Etwas stimmt hier nicht es ist zu ruhig und ich kann auch keine Gerüche von Tieren

wittern, seit auf der Hut." begann Kiba plötzlich zuspochen und alle anderen nickten im zu. So gingen sie langsam voran doch dann brach die Hölle über die Gruppe herein.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

So ich hoffe es hat euch gefallen und einige eurer Fragen sind beantwortet und wenn ihr eine Idee oder Vorschlag für die "FF" habt so las sie mich wissen. Das nächste Kap wird richtig spannen (hoffe ich wenigsten).

## Kapitel 10: Die Rettung Teil. 1

Einer von Orochimarus Leuten heilte schnell durch die geheime Untergrundbasis auf dem Weg zu Kabuto. Da der Sannin nach seiner treuen rechte Hand, verlangte mit mies gelaunter Stimmung, da seine Verbündeten von Akatzuki zurückgekommen sind. Der Otonin erreichte das Labor von Kabuto und trat nach dem anklopfen ein. "Meister Kabuto..." begann der Otonin und verbeugte sich leicht. "Was gibt es, wieso störst du mich?" kam es von Kabuto der den Inhalt von einigen Blutproben untersuchte. "Verzeiht Meister, aber Meister Orochimaru will euch sofort sehen." antwortete der Otonin und verneigte sich wieder. Kabuto der jetzt von seiner Forschung auf sah fixierte nun den Otonin der vor ihm stand. " Hat der Meister den genauen Grund für meine Anwesenheit gesagt."

Der Otonin schüttelte leicht den Kopf und sagte "Nein hat er nicht, aber ich denke es hat mit der Rückkehr der Akatzuki zutun." Nun war die gesamte Aufmerksamkeit von Kabuto auf den Otonin gerichtet. "Sie sind zurück... gut ich werde sofort zu Meister Orochimaru gehen. Er ist doch im Thronsaal oder." fragte Kabuto nach und der Otonin nickte nur.

Darauf hin verließ Kabuto sein Labor und machte sich auf den Weg zu Orochimaru. Fünf Minuten später klopfte er an der Tür zum Thronsaal an und bekam auch gleich die Erlaubnis einzutreten. Im Saal war es dunkler als sonst üblich und man vernahm eine sehr dunkle Aura die durch den gesamten Saal kroch.

Kurz blickte sich Kabuto sich um und richtete sich dabei seine Brille ehe er sich in Richtung des Throns verneigte. "Ihr habt nach mir rufen lassen Meister und hier bin ich." begann Kabuto doch wurde er sofort durch einen Fausthieb in dem Magen unterbrochen. Der ihn an die Wand hinter ihm schleuderte, wo er sofort am seinem Kragen hoch gezogen wurde und in die Augen von Kisame sah.

"Du..." begann Kisame "du Dreckskerl, du hast uns Informationen vorenthalten was die Rebellen betrifft gib es zu." "Hust, hust... wovon redest du ich habe euch alles gesagt was ich durch das zusammentreffen in Konoha mit meinen eigenen Augen und Ohren erfahren habe." sagte Kabuto unter Schmerzen den der Hieb von Kisame hatte in absolut unvorbereitet getroffen.

"Lass es gut sein Kisame was geschehen ist, ist geschehen und lässt sich auch nicht mehr anderen." wurde Kisame von Madara aufgehalten. "Madara hat recht Kisame lass ihn in ruhe und du Kabuto wirst uns noch mal alles über dein zusammentreffen mit den Rebellen in Konoha berichten, egal wie unbedeutend es sein mag." schaltete nun sich auch Orochimaru ein.

Jetzt wo Kabuto die stimme seines Meisters hörte konnte er einen blick auf Kisame werfen, dessen Akatsukimantel eingerissen und mit Blutflecken übersät ist. Dennoch berichtete er noch mal was in Konoha geschehen ist bis ins letzte Detail, dennoch fragte er sich was bei der Mission von Kisame schief gelaufen ist.

Einige Stunden vorher bei der Mission.

Die Ninjas aus Konoha und Suna waren in einen Flammenkessel umringt nachdem mehrere Kunais mit Brandbomben daran befestig über sie hinweg flogen und explodierte. Nachdem sie den ersten Schock überwunden hatten erkannten sie eine freie stelle durch die sie dem Flammenkessel entkommen konnten und sprangen los.

Aber jedes mal wenn sie eine Richtung einschlugen die ihre noch unbekanntes Gegner nicht wollten, wurden Kunais mit Brandbomben vor ihre Füße geschmissen und explodierten. Dadurch wurden den Ninjas klar das sie getrieben wurden aber sie konnte nicht nach ihren Angreifern aus schau halten da das Feuer sich sehr schnell verbreitete. Dadurch waren sie gezwungen immer in Bewegung zu bleiben, bis sie endlich an einer freien Lichtung mit einem See und Felswand ankamen.

“Verdammt was sollte dass... hust, hust... wer auch immer die sind sie wussten wie sie uns überraschen konnten.” stellte Shikamaru fest und versuchte wieder Luft zu bekommen. “Wer auch immer die sind, die werde ich in der Luft zerreißen.” warf nun Kiba auch ein. “Ok, nun beruhigt euch Leute wurde jemand verletzt oder fehlt jemand.” wollte Kakashi wissen und lies seinen Blick kurz durch die Gruppe schweifen. Ehe er sich in die Richtung drehte aus der sie gekommen sind und sah wie dort alles in Flammen stand. Er wollte gerade etwas sagen, als er und die anderen ein Geräusch bemerkte das sie zu umkreisen schien. Es hörte sich an als würde die Erde sich aufreißen und dabei immer näher zukommen. “Bildet sofort einen Kreis und die Medicnins in die Mitte.” befahl Kakashi schnell und alle gehorchten.

Kurz darauf konnte man schon sehen was die Verantwortung für das Geräusch war und bei diesem Anblick mussten einige Konohanins schlucken als sie Samehaide sahen das Schwert von Kisame. Denn dadurch wussten sie mit wem sie es zutun hatten und das dieser Kampf kein leichter wird.

Im selben Augenblick sprang Kisame auch schon aus der Erde und musterte seine beute mit einem Grinsen wobei man seine spitzen Zähne sehen konnte. “Sie mal einer an wenn haben wir da, wenn das mal nicht die Ratten aus Konoha und Suna sind.” begrüßte Kisame die Ninjas.

“Was willst du Kisame, ich denke mal diese feurige Begrüßung geht auf dein Konto, oder.” fuhr in Sasuke gleich an. Darauf hin neigte Kisame seinen Kopf leicht nach hinten und sein Grinsen wurde breiter. “Also was willst du von uns, ich denke du wirst nicht allein gegen uns alle kämpfen, oder.” wollte Kakashi nun wissen.

“Aber nein meine Untergebenen wollen sich ein wenig mit euch amüsieren.” sagte nun Kisame und schnippte kurz mit den Fingern. Darauf hin erschienen mindestens 80 Otonins aus dem Boden, dem See oder Sprangen von den Bäumen. Die Gruppe aus Konoha und Suna machten darauf hin einige Schritte zurück so dass sie die Felswand im Rücken hatten.

“Na was ist ihr habt doch etwa keine Angst vor uns oder etwa doch.” fragte nun Kisame amüsiert und musste leicht anfangen zu lachen. “Kisame es reicht hör auf zu spielen und denk daran weswegen wir hier sind.” wurde Kisame von einer Gestalt unterbrochen die langsam auf ihn zu schriet.

“Genau der Meister hat recht, lass uns endlich beginnen ich habe Hunger.” kam es nun auch von Zetsu der aus dem Boden kam. Nun war auch die Gestalt bei den beiden angekommen und die Ninjas aus Konoha und Suna konnten sehen das sie es mit den letzten drei Akatzukis zutun hatten. Nun drehten sich die Drei zu der Gruppe aus Konoha worauf diese in Verteidigungsstellung gingen.

Doch noch bevor jemand das Signal zum Angriff geben konnte hörte man mehrere Explosionen und Schmerzenschreie. “Verdammt was ist das, das kam aus der Richtung wo unsere Reserve wartet.” sprach Kisame seine Gedanken aus.

Doch noch ehe jemand reagieren konnte durchbrachen sechs Schatten die Reihen der Otonins und stellten sich vor die Gruppe aus Konoha. Nun konnte man auch sehen wer das war und jeder war überrascht dass es Rebellen waren. Bei genaueren hinsehen konnte man erkennen wie bei zwei von ihnen etwas unter dem Mantel rauchte und

bei den anderen je zwei dieser Metallringen die jede um den Hals eines Otonins gewiegelt wurde.

Die zu den Füßen der Rebellen lagen und sich nicht mehr bewegten. "Ihr... ihr seid Rebellen." kam es nur ungläubig aus Kakashi worauf diese nur nickten. "Überlast das ruhig uns lehnt euch zurück und genießt die Show." kam es von der Frau von den Rebellen worauf diese ebenfalls in angriff Stellung gingen.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

Sorry, das ihr solange warten musstest aber mir wollte nichts zum Anfang einfallen aber jetzt geht's ja weiter. Ach ja ich habe noch keine Namen für die anderen sechs Rotfuchse und auf was für Waffen sie spezialisiert sind hat vielleicht jemand eine Idee oder Vorschlag so teilt sie mir doch bitte mit. Oder soll etwas bestimmtes vorkommen so sagt was, ich freu mich.

## Kapitel 11: Die Rettung Teil. 2

Die Minuten verstrichen ohne das sich jemand bewegte, den das Auftauchen der Rebellen war für jeden eine Überraschung mit dem niemand gerechnet hatte. Doch dann bewegte sich Kisame einige Schritte nach vorne wo bei er sein Schwert hoch hob und es über seine rechte Schulter legte. Dabei beobachtete er seine neuen Gegner genau, er sah sofort dass es fünf Männer und eine Frau waren. Auch sah er dass vier von ihnen Graue und die anderen zwei rote Kapuzenumhänge trugen. Wahren er die Rebellen musterte viel sein Blick auf denn Mann mit dem roten Umhang den von ihm kam eine ungewöhnliche ruhe die schon beinahe beängstigend war.

“Mmh seltsam von dem einem Kerl geht ein merkwürdiges Chakra aus, eigenartig es fühlt sich so an wie das von Itachi aber auch wie das des Fuchsbengel was hat das zu bedeuten.” dacht Kisame und lies denn Mann nicht aus den Augen.

Auch in denn Reihen von Konoha und Suna viel das Ungewöhnliche verhalten des Rebellen auf, was manche von ihnen als arrogant hielten. Aber da jeder von ihnen über dass auftauchen von dieser unerwartete Hilfe erleichtert war, bemerkte niemand das Chakra was von Itachi aus ging. “Ok wir gehen wie besprochen vor.” sagte kurz Itachi zu seinen Leuten und fügte noch hinzu. “Und keine Angst ich habe denn anderen bereits eine Nachricht zukommen lassen, sie werden bald da sein.”

Nun wendete er sich an die Konoha- beziehungsweise Sunanins zu wobei er nur kurz seinen Kopf zur Seite drehte. “Kakashi Hatake könnt ihr und eure Leute meine Leute schützen nur solange bis sie mit ihren Vorbereitungen fertig sind.” Kakashi war kurz überrascht das er angesprochen wurde dass er nur ein nicken zum bejahen der Frage zustande brachte.

Die vier Graufüchse begannen schon mal sich in einen Halbgreis zwischen den Otonins und der Gruppe aus Konoha zustellen. Dabei wurde das Metall ihrer Fangzähne zu einem Stab mit einem spitzem Ende und rammten ihn in die Erde vor ihren Füßen und luden sie mit ihrem Chakra auf. Während dessen gingen Itachi und Akami einige Schritte auf die Otonins zu, die dieses Verhalten nur belächelten. Einer der Otonins machte sich sogar über die beiden lustig “Ha ha ha bei Kami sind die blöd, die wollen echt nur zu zweit gegen fast 80 Otonins kämpfen.”

Doch das Lachen des Ninjas blieb ihm im Hals stecken als Itachi und Akami dass selbe Jutsu ausführten “Jutsu der Kristallherz Elementar Doppelgänger” riefen beide. Die Kristalle an den Fangzähnen begannen zu leuchten und sich von dem Metall zulösen, alle bis auf denn Chakrakristall. Die anderen Kristalle nahmen das Aussehen der Originale an, doch waren sie aus Feuer, Erde, Wasser, Wind und Blitz. Sofort griffen die Doppelgänger die Otonins an während Akami es mit Kisame auf nahm, Itachi hin dessen stellte sich Madara in den Weg, Zetsu hin gegen sollte sich aus diesen Kämpfen heraus halten.

Kisame beugte seine Gegnerin kritisch da er gern gegen den Typ kämpfen wollte mit dem es Madara aufnahm. “So Kleine ich hoffe du kannst mir etwas Spaß verschaffen.” Damit liess Kisame sein Schwert auf Akami nieder sausen doch werte diese mit ihren Kampfklaunen ab. “Na das hoffe ich doch sehr, ach übrigens was macht ein lahmer Fisch wie du an Land.” provozierte Akami mit einem Grinsen Kisame. “Ich zeig dir wer ein lahmer Fisch ist du Göre.” rief Kisame verärgert und so entbrannte ein Kampf auf sehr hohem Niveau.

Die beiden schenkten sich nichts, Akami konnte bis jetzt jeden Schlag von Kisame abwehren. Dennoch war die Kraft so gewaltig dass es kleine Schockwellen aussandte wenn das Schwert auf die Klauen traf. Bis jetzt hatte Akami die Attacken von Kisame entweder abgewehrt oder ist ausgewichen, doch langsam wurde ihr das langweilig und so entschied sie sich einen Gegenangriff zu starten. "Na warte Fischeschi klaub ja nicht das du noch weiter so auf mich einschlagen kannst." dachte Akami und lenkte gleich darauf Samehade von ihr weg. Sie nutzte diese entstandene Lüge und verpasste Kisame einen Fußtritt der in zurück schleuderte.

Dennoch bemerkte sie das die Schläge von Kisames Schwert auch eine Wirkung hatte, da ihre Unterarme vom blocken schmerzten. "Mist ich muss vorsichtiger sein sonst bricht der Kerl noch meinen Arm." murmelte Akami unter ihrer Stoffmaske. Kisame konnte sich schnell von dem Tritt erholen doch war er sehr verärgert dass seine Gegnerin ihm so eine Blöße verschafft hat. Er kochte regelrecht vor Wut doch lies er sich dies nicht anmerken, stattdessen plante wer seine weitere vorgehen weiße. Blitz schnell begann er Fingereichen zu machen und rief "Jutsu der erhebende Wasserwand" und es schoss eine riesige Wand aus Wasser aus dem Boden.

Doch damit nicht genug er machte sofort noch mehr Fingerzeichen und rief "Jutsu der fünf Seeschlangen" die aus der Wand auf Akami zu schossen. Doch auch Akami hatte Fingerzeichen für ein Jutsu gemacht und in dem Moment als die Seeschlangen auf Akami zu schossen rief sie "Jutsu der herauf brechende Lava Klaue."

Die Krallen an ihrer rechten Hand begannen auf zu leuchten und im nächstem Moment rammte sie die Klaue in den Boden. Dadurch entstanden fünf Riese die sich in Richtung der Wasserwand bewegten, man konnte die Hitze förmlich spüren die von den Riesen ausging. Doch kurz darauf sprengten fünf riesige Lava Fontainen den Boden und erwischten sowohl die Wasserwand als auch die Seeschlangen. Das aufeinander treffen zwischen der Lava und dem Wasser bewirkte dass sich die Lava ruckzuck abkühlte.

Doch neben der erkaltenden Lava blieb noch ein leichter Dunstschleier auf dem Boden zurück. Dennoch hatten sich sowohl Kisame als auch Akami sich einige Verletzungen bei dem Aufeinadertreffen der Jutsus zu gesogen, doch wollte keiner von beiden aufgeben, so das ihr Kampf noch wilder fortgesetzt wurde.

Im Kampf von Itachi gegen Madara sah es schon anders aus beide hatten einige mächtige Attacken gestartet doch zeigte keiner von beiden auch nur eine Spur von Erschöpfung. Das Kampffeld der beiden war schon ziemlich in Mitleidenschaft gezogen dasselbe galt auch für ihre Klamotten. Besonders Madara überraschte es das die Waffe seines Gegners ihn verletzen kann, dies musste er schon zum Anfang feststellen.

Als sein Gegner auf in zustürmte und mit seinem Schwertstab ausholte um ihn zutreffen, wollte er mit seinem Teleportjutsu ausweichen doch wurde er von der Klinge seines Gegners getroffen. "Seltsam aber bei dem Kerl meint man, dass man gegen einen Uchia kämpft so wie der meine Bewegungen vorhersieht. Aber das kann nicht sein ich und Sasuke sind die letzten vom Clan." dachte Madara. Dennoch wurde es Madara langsam lästig gegen seinen Gegner zu kämpfen, darum benutzte er das Jutsu der fliegende Feuerkugel in Verbindung von Amaterasu und so flog die Schwarze Feuerkugel direkt auf Itachi zu der sich nicht vom Fleck bewegte.

Alle kämpfe hatten kurz zeitig aufgehört um dem Geschehen zu zuschauen. "Schnell weg da." schrie Sasuke, da er genau wusste was für ein Schaden dieses Jutsu verursacht. Doch Schock aller blieb Itachi stehen und rammte seine Waffe direkt vor

ihm in den Boden. Danach machte Blitzschnell Fingerzeichen und rief "Jutsu des alles verschlingendes Loches" ein starker Sog mit einem Loch entstand an der Schwertspitze am anderem Ende vom Schwertstab.

Die schwarze Feuerkugel geriet in den Sog und wurde von dem Loch verschluckt was jedem einen Schock verpasste besonders Madara. Da dieser nicht glauben konnte dass das stärkst Feuerjutsu das es gab so einfach neutralisiert werden konnte von seinem Gegner und gleichzeitig machte es in rasend vor Wut. So stürmte er auf seinen Gegner zu und versuchte mit seinem Katana das Gesicht seines Gegners zu treffen. Doch Itachi konnte im letzten Moment ausweichen und Madara seine Maske vom Gesicht mit seinem Stab schlagen. Doch Madara wollte sein Gesicht nicht sofort preisgeben und lies einige Rauchbomben fallen.

Aber auch Itachi verlor seine Kapuze und Stoffmaske durch Madaras Katana und sprang ein paar Meter zurück in denn Rauch. Als sich der Rauch langsam legte weiteten sich Sasukes Augen als er seinen toten Bruder im Akatsukimantel sah. "Großer Bruder, aber wie ist das möglich ich hatte dich doch damals getötet" schrie Sasuke als er Madara erblickte. "Hehe hahaha, sei nicht so naiv Sasuke ich bin Madara Uchia und nicht dein Bruder. Dein Bruder ist schon lange tot und sein Körper gehört nun mir." nach diesen Satz lachte Madara nur noch bösertiger bis ihn eine Stimme unterbrach.

"So ist das also ich habe mich schon lange gefragt wie ihr schon 100 Jahre leben könnt. Aber dass ihr die toten Körpern von Clanmitglieder benutz ist einfach widerlich." Madara schaute in die Richtung aus der die Stimme kam genauso wie fast alle Konohanins.

Als sich der Rauch legte konnte man erst Strohblonde Haare erkennen und je drei feine Striche auf jeder Wange. Die Augen aller begannen zu zittern sowohl die der Konohanins als auch die der Otonins denn es gab nur einen der diese Merkmale besaß. Sakura konnte es nicht fassen wer vor ihnen stand und wieder holte immer wieder leise denselben Namen "Naruto".

Doch die Hoffnung der Freunde wurde je zerstört als ihr vermeintlicher Naruto zu sprechen anfang und seinen Kopf langsam hebt da man seine Augen nicht sehen konnte. "So nun werde ich dem ein Ende setzen da ich nicht länger tolerieren werde dass ihr meinen Körper benutz Meister Madara." sagte Itachi in einem absolut gefühlskalten Ton.

Dem jeder das Blut in den Adern gefrieren läst und sah mit seinem Sharingan Madara absolut kalt an.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

So ich hoffe es ist nach eurem Geschmack da ich mir sehr viel muhe gab. Daher hoffe ich dass ich jede menge Kommis bekomme. Außerdem möchte ich mich bei allen bedanken die mir ihr Kommentar geschrieben haben oder die Story auf ihrer Favoriten liste haben.

Bis dem nächst euer Denny.

## Kapitel 12: Die Rettung Teil. 3

Die Minuten verstrichen während Itachi und Madara sich nur gegenseitig anstarrten, keiner von beiden wollte dem anderen einen Vorteil verschaffen. Dennoch bemerkte Itachi das etwas mit seinem Fangzahn nicht stimmte da ein leichtes Zittern von ihm ausging. "Verdammt offenbar hält meine Waffe die Absorbierung von Amaterasu wohl nicht mehr viel länger aus.

Ich muss mir etwas überlegen sonst explodiert mein Fangzahn." dachte Itachi und hatte auch kurz darauf eine Lösung. Mit Hilfe von etwas Chakra und seiner Vorstellungskraft veränderte er seine Waffe ein wenig. Die scharfen Klingen wurden zu Kugeln mit einer Öffnung oben und an den Seiten je zwei scharfe Dolchartige Spitzen.

Dieser Vorgang dauerte nur einen Augenblick. Doch blieb er nicht von Madara unbemerkt, weswegen er ihn darauf ansprach. "Was soll das Itachi wieso veränderst du deine Waffe, kann es sein das du nicht mehr kämpfen willst." verspottete Madara Itachi doch dieser blieb gelassen und begann zu grinsen.

Die Konohanins waren noch zu geschockt, vor ihnen standen zwei sehr bekannte Personen. Der eine galt als tot und der andere als vermisst. Aber der größte Schock war das die beiden über Dinge sprachen die darauf schließen lassen dass sie nicht diese Personen sind und nur deren Körper benutzten.

Neji und Sasuke benutzten beide ihr Bluterbe um den Kampf von Madara und Itachi zu verfolgen und gaben ihre Erkenntnisse sofort an Shikamaru weiter. Dieser begann auch sofort die Informationen die er erhielt auszuwerten und die Erkenntnisse seine Freunde mit zuteilen.

Dennoch wurden auch die anderen Kämpfe aufmerksam verfolgt, so stellte man fest dass die Doppelgänger nur Attacken mit ihrem Element benutzten. Auch das die getroffenen Attacken nur eine leichte Wirkung erzielten.

Auch der Kampf zwischen Kisame und Akami wurde immer wilder, so das er in immer neueren Höhen vorstieß. Doch konnte Akami kurz einen Blick auf ihren Chakrakristall werfen und so bemerkte sie das die Kraft von ihm bald erschöpft war, da sie ihn zum aufrecht erhalten der Doppelgänger benutzte. "Mist unseren Doppelgängern geht langsam das Chakra aus, sie haben vielleicht nur noch ein paar Minuten." dachte Akami.

Mit einer immer schnelleren Tritt- und Schlagserie brachte sie Kisame immer weiter in die Enge, selbst Lee und Gai waren neidisch auf Akamis Taijutsu. Dennoch versuchte Kisame immer wieder zu kontern doch dann geschah es was keiner für möglich gehalten hatte. Als Kisames Schwert auf Akamis Klauen trafen war die Druckwelle so enorm dass der Boden um 5m tief einbrach. Doch der größte Schock war das Samehade einen Riss aufwies, was die Augen von Kisame erweitern lies.

Aber Akami war das nicht genug mit der anderen Klaue schlug sie Samehade aus Kisames Hand etwa 20m weit weg. Als das Schwert auf den Boden auf traf splitterte ein Stück weg als sich ein zweiter Riss mit dem ersten überschchnitt. "Du Miststück dafür wirst du Büßen." schrie Kisame als er sein kostbares Schwert sah.

"Jutsu der alles vernichtende Flutwelle." rief er und eine gigantische Welle aus Wasser baute sich auf um Akami zu verschlingen. Als die Welle sie traf setzte Kisame

noch eins drauf in dem er das Jutsu der Wasserschockwelle hinterher schickte. Akami musste nicht nur gegen die Wasser maßen ankommen sondern auch den Schmerz der Schockwellen aus halten. Nach dem der Schmerz nach lies begannen Akamis Unterarmdolche sich von ihrer Klaue zu lösen.

Sie platzierten sich unter ihre Füße und begannen sich zu drehen und brachten sie an die Wasseroberfläche. Aus ihrer Nase und Ohren kam jedoch etwas Blut, da die beiden Jutsus von Kisame doch recht heftig waren.

Zurück bei Itachi und Madara, bei denn beiden hatte sich nichts gerührt. Die beiden standen sich noch immer gegenüber und ließen sich nicht aus den Augen. Doch dann passierte es aus den beiden Enden von Itachis Stab schossen schwarze Flammen raus. Nicht nur Madara war überrascht sondern auch alle anderen, denn keiner hatte damit gerechnet. "Jetzt verstehe ich darum hat Itachi seine Waffe verändert." schoss es Kakashi durch denn Kopf. "Das ist echt genial, mal sehen was Madara dagegen setzen kann." dachte auch Sasuke. Itachi rannte ohne Rücksicht auf Madara zu, als er bei im war schlug er mit seinem Flammenstab zu.

Madara konnte aber gerade noch ausweichen, aber das Feuer schoss trotzdem auf dem Boden weiter direkt auf eine kleine Gruppe von Oto-nins. Einige konnten gerade noch ausweichen doch die anderen wurden am Arm oder am Bein erwischt.

Die Schmerzenschreie jener die getroffen wurden gingen durch Mark und Bein was bei manchen eine Gänsehaut hervor rief. Trotzdem ging der Kampf zwischen den beiden weiter Madara versuchte mit seinem Katana den Stab von Itachi zu blocken, was ihm auch recht gut gelang.

Doch auch Madara attackierte Itachi wären er die Schläge parierte, das ging eine Zeitlang so weiter bis man Akamis Stimme über Funk hörte. "Itachi es ist soweit, unsere Leute haben alles vorbereitet und wir können sie nicht mehr länger aufhalten." "Ok ist gut sieh dich zu unseren Leuten zurück." antwortete ihr Itachi und wich einem Schlag von Madara aus. Dies tat sie auch doch konnte sie Kisame noch ein paar Andenken verpassen. Als sie bei ihren Leuten und den Ninjas von Konoha und Suna war rief sie ihre Kristalle von den Doppelgängern zurück.

Die Doppelgänger von ihr verschwanden wieder und Kristalle lösten sich auf nur um im nächsten Augenblick am ihrem Fangzahn zu erscheinen. "Itachi komm jetzt nur du fehlst noch." rief sie ihm zu. Er schaffte es sich kurz von Madara zu lösen um auch seine Kristalle zurück zuholen.

"Vergiss es du wirst nirgends wo hin gehen." schrie Madara und schlug mit seiner Katana zu. Itachi konnte im letztem Moment ausweichen und verpasste Madara einen Schlag, der ihn etliche Meter über den Boden rutschen lies. Er sprang sofort zu seinen Leuten und stellte sich neben Akami.

Mit einem "Los..." von Itachi begannen die vier Graufuchse Fingerzeichen zu machen und riefen gleichzeitig "Jutsu der vier Himmelseulen". Die vier Stanken aus ihren Fangzähnen, die sie in den Boden ramnten und mit ihrem Chakra speisten, verlängerten sich in Richtung der Felswand und durchbohrten das Gestein.

Die Oto-nins waren immer noch unterschock nachdem was mit Madara und Kisame passiert war nur Zetsu reagierte schnell genug. "Vergesst es ihr werdet keinen Erfolg haben." rief er und formte Fingerzeichen für ein Jutsu. "Jutsu des alles zermalmenden Golem." schrie er und eine gigantische Masse aus Erde, Lehm und Schlamm erhob sich bildete einen Körper.

Nachdem der Körper voll ausgeprägt war befahl ihm Zetsu "Los Golem Attacke

vernichte alle Feinde." So stapfte der Golem auf die Rebellen und den Ninjas aus Konoha und Suna zu, mit jedem Schriet den er tat bebte die Erde. Doch auch das Jutsu der Rebellen breitete sich immer weiter aus. So sind kleiner Metallstäbe aus den Größeren raus geschossen und haben sich zu einem art von Netz verbunden und bildeten nun einen Kuppel um alle Ninjas die innerhalb sind.

Als der Golem bei der Kuppel an kam erhob er seine Faust und lies sie niedersausen. Als die Faust auf die Kuppel traf entstand eine Energiebarriere die den Schlag absorbierte. "Puh die Kuppel hält stand ein Glück." sagte Akami zu Itachi der darauf hin nur nickte. "Wir sollten trotzdem sicher gehen und das Fuin benutzen, damit sie nicht durch den Boden zu uns kommen." sprach nun auch Itachi was Akami ihrerseits nur nicken lies.

Darauf hin bewegten sie sich in Richtung der Mitte von der Kuppel. Unterwegs spürte Akami plötzlich ein Stechen in ihrer Brust doch lies es sich nicht anmerken das sie Schmerzen hat. Als sie dort waren begann sie das Fuin auf den Boden zu malen, als es fertig war nahmen sie ihre Kristalle von den Fangzähnen und legten sie so hin dass sie ein Pentagramm bildeten.

Oben Blitz, links Feuer, rechts Wind, unten links Wasser und unten rechts Erden, die Chakrakristalle wurden in die Mitte des Pentagramm gelegt. Danach machten beiden dieselben Fingerzeichen in derselben Geschwindigkeit und rief "Schützendes Siegel der fünf Elemente." Die Kristalle leuchteten kurz auf und sofort breitete sich das Siegel über die gesamte Fläche aus.

Von der Felswand bis hin zu den Fangzähnen der Graufuchse, war es zu sehen. Die beiden Grinsten sich kurz an doch plötzlich spuckte Akami Blut und brach zusammen. Itachi konnte sie gerade noch auffangen und sie vorsichtig auf den Boden legen, Sakura die das sah rannte sofort zu ihnen hin. "Keine sorge ich kümmere mich um sie." sagte Sakura und begann sofort mit ihrer Untersuchung.

Grünes Chakra legte sich um ihre Hand und sie behandelte nicht nur die Wunden die man sehen konnte sondern suchte auch nach inneren Verletzungen. Plötzlich schreckte Sakura auf und rief "Ino komm sofort her ich brauche deine Hilfe."

Ino eilte sofort zu Sakura hin und diese erklärte ihr wie die Lage aussah. Sofort machten sich beide daran Akami zuheilen, während dessen trat Itachi zu seinen Leuten und gab jedem von ihnen eine Chakrapille. Er selbst nahm auch eine und ging gleich weiter zu Kakashi um mit ihm zu reden. Temari sowie einige der anderen Jonin standen ebenfalls bei Kakashi und unterhielten sich über die Kämpfe von eben als sie bemerkten das Itachi auf sie zukam.

"Hatake..." der angesprochene schaute neugierig zu Itachi "...ich wollte euch nur mitteilen das die Kuppel in spätestens einer Stunde zusammen bricht bis dahin sind wir hier sicher. Ebenso durfte unsere Verstärkung dann auch da sein bereitet euch darauf vor." Itachi drehte sich darauf wieder weg und ging zu seinen Leuten zurück.

Als er einige Schritte gegangen ist sprach ihn Sasuke an "Warte was ist geschehen wieso hast du Narutos Körper und was ist mit ihm und wo ist er." Itachi blickte kurz zu Sasuke dann zu Madara der ihn mit seinem Sharingan nicht aus den Augen lies.

"Nicht hier später wenn wir in unserem Versteck sind, da können wir uns in aller Ruhe reden." Danach ging er weiter während alle anderen ihm nur hinterher schauten. Itachi ging zu Akami um nach ihr zuschauen und um seine Wunden zu versorgen.

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

So endlich fertig ich dachte schon dass mir dieses Kap überhaupt nicht gelingen wollte. Aber ich habe es doch noch geschafft und ich hoffe es gefällt euch. Ach ja freut euch schon mal auf das nächste da sind sie endlich im Versteck.

Außerdem erfährt ihr was es mit denn Rot-, Grau- und Schwarzfüchsen auf sich hat, also was für Ränge es sind. Noch etwas es kann jetzt eine ganze weile dauern bis ein neues Kap kommt.

Da ich mich erstmal nur aufs schreiben konzentrieren werde und keins hoch laden werde.

## Kapitel 13: Endlich angekommen und...

Die Stunde verstrich langsam und zu dem ersten Golem kamen noch zwei weitere, die auf die Barriere einschlugen. Die Wunden von Itachi und Akami waren auch soweit wieder in Ordnung so dass sie kämpfen konnten. Während die Freunde in Sicherheit hinter der Barriere waren, attackierten die Otonins die Barriere mit den verschiedenen Arten von Jutsus. Doch absorbierte die Barriere die Attacken einfach und leitete die so freigesetzte Energie in die Kristalle um.

Derweil hatten ein paar von ihnen nachgesehen ob eine paar Ninjas ihrer Reserve noch am leben waren, doch sie fanden niemanden außer einen vollkommenen verbrannten Platz mit einigen kleinen Kratern. Auch hatten einige von ihnen sich um die Wunden von Madara und Kisame gekümmert. Nach dem Kisame wieder einigermaßen in Ordnung war begutachtete er sein Schwert. "Das es jemals soweit kommen musste." dachte er für sich und holte eine Schriftrolle hervor. Er rollte die Rolle auf dem Boden aus dann nahm er Samehade und legte es auf die Rolle.

Kisame biss sich in den Daumen und verteilte sein Blut über die Rolle und das Schwert, danach machte er Fingerzeichen und murmelte einige unverständliche Wörter. So wohl die Rolle als auch das Schwert begannen zu leuchten und Samehade veränderte seine Form. Nun sah es mehr wie ein normales Katana aus, doch wenn man genauer hin sah konnte man feine Zacken an der Schneide erkennen. Kisame schwankte das neue Samehade ein paar Mal hin und her um ein Gefühl für das Schwert zu bekommen, bevor er Schwung holte und auf die Barriere zielte. Man sah nur einen weißen Blitz der über den Boden, Barriere und dem Fels hinweg sauste.

Kurz nachdem der Blitz vorbei war konnte man auf den Boden und dem Felsen eine tiefen Spalt sehen. "Zur Hölle was war denn das eben für ein Angriff." schrie Kiba laut aus, was die anderen nur dachten. "Mmh es ist lange her seit ich die wahre Gestalt von Samehade entfesseln musste. Dass das mir ausgerechnet bei so einer Göre passiert ist nicht zu fassen." sprach Kisame mehr zu sich selbst, dennoch hörten es die anderen die bei ihm standen. "Jetzt Jammere hier nicht rum nur weil dein Riesenprügel kaputt ging, jetzt sieht es wie ein richtiges Schwert aus." meinte Zetsu schwarz.

"Ach komm schon, Kisame kann doch nichts dafür, dass er von einem kleinem Mädchen verprügelt würde. Und dass dabei sein Schwert kaputt ging kann er doch noch weniger dafür." sagte nun Zetsu weiß. Zetsu konnte nur Haarscharf denn Schwerthieb von Kisame ausweichen als dieser auf Zetsu einschlug. "Pass auf was du sagst Unkraut oder ich stutze dich einen Kopf kürzer." meinte Kisame aufgebracht. "Es reicht jetzt,..." mischte sich Madara ein "...seht die Barriere verschwindet. Macht euch zum Kampf bereit." und alle Otonins und Akatsukis nahmen ihre Waffen zur Hand. Doch auch die Rebellen und die Ninjas aus Konoha und Suna machten sich kampfbereit. "Verteidigungslinie bilden." rief Itachi und alle anderen stellten sich der Reihe nach auf.

"Hoffentlich kommen Kyuto und die Verstärkung bald denn all zu lange werden wir denen nicht standhalten können." dachte Itachi und schon sah er wie die Otonins auf sie zu stürmten. Die Ninjas waren noch etwa 20 Meter von der Gruppe von Itachi, Kakashi&Co entfernt und wollten Kunais und Shuriken auf sie werfen. Als mehrere Explosionen in ihren reihen statt fanden dadurch wurde der Angriff abgebrochen. Es folgten noch einige weitere Explosionen die, die Otonins zurückweichen ließen. "Wer ist dass und woher kommt das." schrie Kisame.

Als sich der Rauch legte sah man dass Itachi denn Felsenhügel hinter ihm hinauf blickte. Alle anderen folgen seinem blick und sahen hinauf, oben standen Kyuto mit denn Rebellen. Einige von ihnen hatten Bögen mit verschiedenen Elementarchakra Pfeilen gespannt und zielten auf die Otonins. "Ich schlage vor das ihr von hier verschwindet oder es geht euch an denn Kragen." rief Kyuto laut. Mann hörte eine unvergleichliche Kälte aus seiner Stimme die jedem eine Gänsehaut verpasste. Dennoch löste sich ein Otonin von seiner Starre und griff Kyuto an.

Doch wurde dieser von einem Blitzpfeil getroffen ehe er Kyuto erreichte. Der Ninja schrie vor schmerzen qualvoll auf ehe er Tod zu Boden fiel. "Nun möchte noch jemand es wagen uns anzugreifen." hörte man wieder Kyutos Stimme. Madara sah seine Leute an die von dieser Aktion ziemlich verunsichert waren und befahl den Rückzug. Als Akatsuki mit den Ninjas aus Oto verschwunden waren gingen die Rebellen zu denn Ninjas Konoha und Suna. Nach einem kurzen Gespräch machten sich alle wieder auf dem Weg.

Etwa zwei Stunden später kamen sie an einem Fluss an und stiegen dort in einige kleine Boote und segelten Strom abwärts. Nach einiger Zeit konnte man einen kleinen Berg sehen und auch eine Höhle in die der Fluss floss. Kurz nachdem die Boote in der Höhle verschwanden begannen die Rebellen sehr schnell komplizierte Fingerzeichen zu machen. Als sie fertig waren öffnete sich ein geheimer Zugang an einer der Höhlenwände. Die Boote steuerten direkt darauf zu und nach dem alle Boote den Zugang passiert hatten verschloss er sich.

Die Konoha- und Sunanins hatten sich während der Bootsfahrt immer wieder umgesehen, da es immer noch irgendwo Otonins sein konnten die sie verfolgten. Doch nachdem die Wand wieder verschlossen war sagte einer der Rebellen "Keine Sorge, ab nun sind wir in Sicherheit und keiner kann uns folgen." Die Ninjas konnten nach dieser Aussagen nur mit dem Kopf nicken. Etwas später legten die Boote an ihrem Zielort an und alle stiegen aus.

Nachdem die Ninjas und die Rebellen die Höhle verlassen viel den Ninjas der Kiefer zu Boden als sie das Versteck der Rebellen sahen. Denn von jeder Region ihres Kontinentes sah man Häuser und Gebäude. Doch die Ninjas kamen schnell wieder aus ihrem Staunen heraus als eine Stimme "Attacke" schrie. Plötzlich flogen mehrere Wasserballons auf Kyuto zu der nur kurz seufzte und ihnen aus wich. Doch von denn Seiten kamen zwei Schatten die ihm das Ausweichen erschwerten, in dem sie um seine Beine rannten. Zu letzt kamen noch Ballons von oben die ihn trafen und er wurde noch von einem dritten Schatten von hinten angesprungen.

Es gab ein heilloses durcheinander und etwas Staub wurde aufgewirbelt. Doch dann hörte man wieder diese Stimme die sagte "Hab dich erwischt, jetzt musst du dein Versprechen einhalten, Papa." Nachdem sich der Staub gelegt hatte sah man Kyuto nass auf dem Boden liegen und auf seinem Rücken saß ein kleines rothaariges Mädchen mit zwei Füchsen, das breit grinste. Die Rebellen versuchten bei dem Bild nicht zu lachen und die Ninjas waren einfach nur sprachlos.

Kyuto stand dann kurz darauf auf strich sich durch sein Haar nahm das Mädchen auf seinem Arm und wendete sich dann an Shi und Taki. "Shi, Taki ihr beide kümmert euch um unsere Gäste und die Vorräte die sie dabei haben. Ihr anderen könnt gehen und machen was ihr wollt." Danach sah er zu dem Mädchen grinste sie an und ging mit ihr gefolgt von den beiden Füchsen fort.

Kurz darauf brüllten die Rebellen vor lachen los, man hörte immer zwischen dem Gelächter wieder wie einige sagten "...habt ihr dass gesehen..." oder "...die kleine hat es endlich geschafft...." Nach etwa fünf Minuten hatten sich alle wieder beruhigt und

gingen in verschiedene Richtungen davon. Nur Shi und Taki blieben bei den Ninjas und führten sie zu ihren Unterkünften.

Unterwegs sprach Sakura Shi an "Entschuldige bitte aber wer war das kleine Mädchen von eben." Shi grinste nur und sprach " Das war Yoko, sie ist Kyutos Adoptivtochter und sie liebt es Streiche zu spielen. Auch wenn sie erst vier ist sind ihre Streiche sehr gut und ihr Vater war bis jetzt das am schwerste zu treffende Opfer das sie hatte." "Stimmt..." mischte sich Taki ein "...das war jetzt das erste Mal das Kyuto von Yoko erwischt wurde. Wenn ich da an ihre anderen Opfer denke wie leicht sie diese erwischt hat und die meisten waren sogar erfahrene Ninjas auf dem Jonin Level."

"Hi hi hi hi, stimmt als sie dir Chilipulver in deine Maske getan hat, beinahe drei Tage bist du mit angeschwollenen Lippen unterwegs gewesen." "Ach ne Shi und was war mit dir, wer hat sich fast zwei Wochen in seinem Zimmer eingeschlossen. Nachdem sie plötzlich nach dem Haare waschen Neogrüne Haare hatte."

Das ganze ging so weiter, bis Shikamaru die beiden mit einer Frage unterbrach. "Sag mal ihr beiden was hat es eigentlich mit euren Kapuzenmänteln auf sich? Ich sehe die ganze seit immer wieder Leute die mit denen ihr herum laufen aber in verschiedenen Farben?" "Ach das ist ganz einfach." sagte Shi. "Da wir keine Stirnbänder tragen worauf man sieht woher man kommt, tragen wir stattdessen diese Mäntel." "Und die Farben stehen für den Rang und die Stärke von uns. Shi und ich tragen grau also liegt unsere Stärke und Rang auf dem eines Jonin oder Anbu." sagte nun auch Taki. "Ach übrigens wir sind angekommen." und die Ninjas sahen sich daraufhin um.

Konnten aber nur zwei leere Grundstücke sehen. "Soll das ein Witz sein ihr ist doch nichts." empörte sich nun Ino und die anderen stimmten ihr zu. "Nur mit der Ruhe." sagte Shi und zog zusammen mit Taki je eine Schriftrolle unter ihren Mäntel hervor. Auf denen jede das Symbol von Konoha und Suna war. "Wir brauchen jetzt von jedem nur noch etwas Blut." Nach noch etwas Erläuterungsbedarf, gingen die Ninjas aus Konoha zu Shi und die aus Suna zu Taki.

Jeder der Ninjas lies etwas Blut auf die Schriftrolle tropfen. Shi und Taki gingen dann jeder zu einem der leeren Grundstücke machten Fingerzeichen und ramnten die Rollen in den Boden. Kurz darauf erschienen zwei prächtige Anwesen im Baustil von Suna und Konoha. Die Ninjas kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus als die beiden Anwesen aus dem Boden kamen. "So hier werdet ihr wohnen solange ihr hier seit, Platz genug dürftet ihr haben oder." grinste Shi.

"Wenn ihr uns nur noch die Vorräte gebt, könnt ihr euch einrichten." sagte nun Taki. Sakura und die anderen Medic-nins übergaben kurz darauf Shi und Taki die Schriftrollen mit denn Vorräten. Danach machten sich die Ninjas daran in den beiden Anwesen sich einzurichten. Was keiner merkte war das sie von einer Person die ganze Zeit beobachtet wurden die sich im Schatten aufhielt.

Nachdem die Sonne untergegangen war ging die Person zum Anwesen der Konohanins und klopfte dort an die Tür. Die kurz darauf von Kakashi geöffnet wurde, der die Person überrascht an sah. "Du... ."

\*\*\*\*\*

Sorry, das es so lange kein Kap gab ich hatte einfach denn Faden verloren und dann haben mich noch andere Sachen vom schreiben abgehalten. Ich werde jetzt wieder versuchen regelmäßig ein Kap hoch zu stellen. Ich wünsche euch noch eine frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr.



## Kapitel 14: ... Team Jiraiya kehrt zurück.

Während sich die beiden Gruppe von Kakashi und Temari sich in den beiden Anwesen im Versteck der Rebellen einrichteten. Durchschritt das Team unter der Leitung von Jiraiya das Haupttor von Konoha.

Der Sannin hatte ein perveres Grinsen im Gesicht während Jugo und Suigetsu versuchten Karin zu beruhigen.

Die am liebsten Jiraiya kurz und klein schlagen wollte, da dieser bei ihr gespannt hatte als das Team bei einem Badehaus rast machte. "Last mich los ihr Idioten ich werde diesen alten Sack töten. Ich krasse im persönlich die Augen aus." kreischte Karin ihre beiden Teammitglieder an.

Die beiden Torwächter Izumo und Kotetsu konnten nur mit dem Kopf schütteln als sie das sahen, denn es war immer wieder das gleiche mit dem Sannin. Er konnte seine so genannten Nachforschungen nicht sein lassen. Die Dorfbewohner sahen dem vierer Gespann nach und einige sogen bei Karin Geschrei die Köpfe ein, einige brachten auch gleich ihre Kinder aus sehr hörweite.

Das ganze ging so weiter bis die Gruppe vor dem Büro von Tsunade stand. Kaum war die Tür von dem Büro offen kam auch schon das laut starke Organ von der Hokage ihnen entgegen.

"Zum Donnerwetter was soll dieser Krach da draußen könnt ihr nicht leise sein. Es gibt immerhin noch Leute die hier arbeiten." Sofort versteckten sich Karin, Jugo und Suigetsu hinter dem Rücken von Jiraiya und schauten vorsichtig hervor.

Tsunade hingegen, die hinter ihrem Schreibtisch mit dem ganzen Stapeln von Dokumenten saß, schaute genervt das Team vor ihr an.

"Hehehe hallo Tsunade wir wollten uns zurück melden von unserer Mission." begann Jiraiya.

"Und...?" fragte Tsunade die den Verlauf der Mission wissen wollte. "Wir gelangten ohne Probleme zum alten Hauptquartier von Akatsuki, dank Suigetsus Fähigkeiten konnten wir ein Labor finden.

Aus dem wir alle Informationen sammeln die wir finden konnten." berichtete Jiraiya der Hokage. Jiraiya übergab Tsunade einige Schriftrollen mit dem gesammelten Infos, sie warf auch kurz einen Blick in diese. Danach rief sie Shizune und übergab ihr die Rollen mit dem Auftrag sie zu der Informationsabteilung zur Auswertung zu bringen.

"So,..." sagte Tsunade und legte ihre Finger ineinander, sie fixierte ihre Augen auf Jiraiya was diesen ein wenig zum Schwitzen brachte. "... ich sehe es dir an dass es noch etwas gibt das du mir sagen willst Jiraiya." "Hehehe ich konnte dir schon immer schlecht was verschweigen Tsunade, aber diese Sache würde ich gerne unter vier Augen mit dir reden." erwiderte Jiraiya ihr.

"Ok ihr drei könnt gehen und euch ausruhen." sagte Tsunade zu Karin, Jugo und Suigetsu und schneller als der Blitz waren die Drei verschwunden. Kaum waren die Drei verschwunden begann Jiraiya ihr vom Fund des Fotos zu erzählen. Ebenso wo sie die Jacke und der Anhänger von Naruto gefunden haben.

Danach gab er ihr diese drei Sachen und als die Hokage den Anhänger sah holte sie eine Flasche Sake aus ihrem Schreibtisch hervor. Sie nahm einen kräftigen Schluck aus dieser ehe sie eine weitere Flasche Jiraiya gab.

Er nahm auch einen kräftigen Schluck Sake ehe er sich auf einen der Stühle im Büro

setzte. "Sag mal Tsunade ist der alte Danzou eigentlich wieder bei Bewusstsein. Du meinstest er würde ein paar Tage nach dem Aufbruch von meinem Team wieder zu sich kommen." wollte Jiraiya wissen und nahm wieder einen Schluck Sake. Tsunade nahm noch einen Schluck aus ihrer Flasche ehe sie zu sprechen begann.

"Oh ja der ist wieder wach er muss aber noch ein paar Tage sich ausruhen. Dennoch wollte er dass ich Kakashi's Gruppe zurückrufe um sie durch eine Einheit von seinen Root-Anbus auszutauschen."

Als Jiraiya das hörte schüttelte er nur den Kopf da er wusste wie der alte Kriegstreiber sich verhielt. "Ich nehme an das du ihm freundlich klar gemacht hast das es bereits zu spät für denn Austausch der Gruppe ist."

Die Hokage nickte nur auf die Frage ihres alten Team-Mitgliedes.

Die beiden unterhielten sich noch einige Zeit in ihrem Büro und Jiraiya beantwortete noch ein paar Fragen von Tsunade.

Zurück im Versteck der Rebellen bei Kakashi und Co.

Kakashis Gruppe hatte sich in ihrem Anwesen eingerichtet nachdem sie feststellten dass jeder ein eigenes Zimmer hatte. Die Zimmer waren durch das Blut auf der Schriftrolle so eingerichtet dass es denn persönlichem Geschmack der Ninjas traf.

Das gleiche galt auch bei denn Suna-nins, jeder hatte ein eigenes Zimmer das seinem Geschmack entsprach.

Nun am Abend saßen alle Konoha-nins im Wohnzimmer ihres Anwesend und unterhielten sich. Vor allem ging es darum was alles am heutigen Tag passiert ist.

Tenten z.B. schwärmte vor allem über die seltsamen Waffen der Rebellen und was für Möglichkeiten man damit hatte. Aber auch über das Versteck der Rebellen würde geredet.

Denn nach dem sich alle soweit eingerichtet hatten, sind Ino, Hinata, Shino und Kiba ein wenig unterwegs gewesen und haben sich im Versteck das mehr wie ein Dorf war umgesehen. Dabei sahen sie sich die einzelnen Gebäude genau an um zu erkennen aus welchem Land die Bewohner kamen.

Die vier waren über die Verschiedenheit der Häuser überrascht was sie denn anderen auch berichteten. Die Gespräche gingen noch eine weile so weiter bis es an der Haustür klingelte.

Kakashi der am nächstem zur Tür war stand auf um sie zu öffnen. Kaum war die Tür offen stockte ihm der Atem als er in das Gesicht seines gegenüber startete.

Kakashi kam nur ein flüchtiges "Du..." über seine Lippen, da er nicht so recht wusste wie er mit diesem unerwartetem Gast für ihn umgehen sollte.

Kakashi schaute sein gegenüber eine weile nur geschockt an ehe er von Hinatas Stimme wieder zu sich kam.

"Ka-Kakashi-san wer war denn an der Tür."

Doch als sie denn Besucher an der Tür sah, ließ sie die Tasse in ihrer Hand hatte fallen. Durch dass zerspringen der Tasse wurde die anderen Ninjas neugierig und sahen ebenfalls nach.

Auch sie sahen ihren Gast eine weile nur an bis Sasuke zu sprechen begann.

"Da bis du ja endlich, du kommst recht spät Itachi." "Tut mir Leid, kleiner Bruder ich dachte nur, ihr solltet euch nur richtig in diesem Anwesend euch einrichten."

Plötzlich wurde Itachi von Sakura am Kragen gepackt und hoch gehoben.

Ehe sie mit wütender Stimme sagte. "Sag mir sofort wieso du am leben bist Itachi und wieso du wie Naruto aussiehst, denn ein Verwandlung Jutsu ist das nicht. Auch wirst

du mir sagen was mit Naruto geschehen ist oder glaub mir, du wärst lieber in den Händen von Ibiki Morino an statt in meinen."

Kakshi trat nun an die beiden ran und versuchte Sakura zu beruhigen.

In dem er sie ansprach und dabei mit einer Hand abwinkte.

"Komm schon Sakura las ihn los sonst kann er uns ja gar nichts erzählen, wenn du ihn so fest hältst." Derweil war Choji an Shikamaru heran getreten und flüsterte ihm leise etwas ins Ohr.

"Man Sakura kann einem echt Angst machen wenn es um Naruto geht." "Wem sagt du dass, das wird langsam echt nervig." flüsterte Shikamaru ebenso leise zurück. Nun trat auch Sasuke vor sagte zu allen.

"Lasst uns ins Wohnzimmer gehen da können wir besser reden den ihr im Gang ist zu wenig Platz."

Sasuke sah Itachi mit einem unergründlichem Blick an bevor er sich zurück ins Wohnzimmer begab.

Hinata hatte indessen, die Scherben ihrer Tasse aufgesammelt und entsorgt ehe sie sich zu den Anderen ins Wohnzimmer begab.

\*\*\*\*\*

Tut mir Leid dass es in letzter Zeit so lange dauert. Ich habe im Moment ein paar Probleme die mich vom schreiben abhalten. Deswegen weis ich nicht wann das nächste Kap kommt. Ich bitte euch deswegen um etwas Geduld.